

JUGENDBURG  
HESSENSTEIN



# Infomappe 2024 Jugendburg Hessenstein



# Herzlich Willkommen!



**S**ie haben sich für einen Aufenthalt auf der Jugendburg Hessenstein entschieden, dafür möchten wir Ihnen danken!

Die Jugendburg Hessenstein bietet Schulklassen, Auszubildendenteams, Kinder- und Jugendgruppen sowie Familien einmalige Erlebnisse in der Nationalparkregion Kellerwald-Edersee. Auf unserer Burg ist (fast) alles möglich. Wir bieten den richtigen Rahmen für Ihre Veranstaltung, egal ob es sich um ein Seminar, einen Workshop, eine Klassenfahrt, ein Trainingslager oder ein musikalisches Wochenende, Theaterproben, Ferienfreizeiten oder Urlaube mit der Familie handelt.

Sie können die Burg als Herberge für eigene Aktivitäten nutzen oder auf die Angebote unserer Bildungsstätte rund um die Themen Natur, Handwerk und Mittelalter zurückgreifen. Die Zukunftsaufgabe einer nachhaltigen Entwicklung spielt bei uns eine wichtige Rolle.



Träger der Jugendburg sind der NABU Landesverband Hessen e.V. sowie die Kreishandwerkerschaft und der Landkreis Waldeck-Frankenberg. Der Hessenstein blickt auf eine über 680-jährige Geschichte zurück und ist die älteste Jugendherberge Hessens.

Die Jugendburg Hessenstein besitzt das QMJ-Zertifikat des BundesForums Kinder- und Jugendreisen e.V. und das GUT DRAUF-Zertifikat der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Wir sind zudem offizieller Partner des Nationalparks Kellerwald-Edersee.

Auf den folgenden Seiten haben wir Informationen über uns, unsere Herberge, unsere Angebote und die Umgebung zusammengestellt. Dieser Ordner soll Ihnen einen Überblick über die Jugendburg Hessenstein verschaffen, damit Sie sich schneller bei uns zurechtfinden. Falls Sie Fragen oder Wünsche haben, sprechen Sie uns an. Wir sind für Ihre Anregungen dankbar!

*Das Team der Jugendburg*



## Inhalt der Infomappe

Die Rezeption .....	Seite 3
An- und Abreise .....	Seite 4
Der Zimmerplan .....	Seite 5
Wichtige Notfall-Adressen .....	Seite 6
Brandschutzordnung .....	Seite 7
Lehrer- und Betreuerservice .....	Seite 8
Inklusion auf der Burg .....	Seite 9
Nachhaltigkeit leben .....	Seite 10
Gut drauf auf Klassenfahrt .....	Seite 11
Die Verpflegung .....	Seite 12
Unsere Essenszeiten .....	Seite 13
Technische Ausstattung .....	Seite 14
Sport, Spiel und Freizeit .....	Seite 15
Waldregeln des Forstamtes .....	Seite 17
Unsere Programmangebote .....	Seite 18
Interessante Ausflugsziele .....	Seite 25
Kleine Burrgeschichte .....	Seite 26
Chronik der Jugendburg .....	Seite 28
Unsere Auszeichnungen .....	Seite 30
Träger des Hessensteins .....	Seite 31
Die Hausordnung .....	Seite 32
Unsere Preise 2024 .....	Seite 33

# Die Rezeption



## Unsere Öffnungszeiten

Morgens von 8.00 - 14.00 Uhr  
Nachmittags von 16.00 - 20.00 Uhr

**A**n der Rezeption gibt es alle wichtigen Informationen rund um Ihren Aufenthalt auf der Jugendburg Hessenstein. Von der An- bis zur Abreise werden Sie von unserem Burgteam umfassend betreut und erhalten Antworten auf alle ihre Wünsche und Fragen.

Eine Busverbindung zum Nationalparkzentrum? Kleingeld zum Wechseln? Ein Verlängerungskabel? Der Wetterbericht? Der nächste Geldautomat? Eine Kanne Kaffee zwischendurch? Kurzfristig buchbare Bildungsprogramme? Der Weg zur Kesseburg? Der nächste Arzt? Interessante Ausflugsziele? – Egal, was Sie wissen möchten – wir versuchen, Ihnen stets weiterzuhelfen.

Wir wissen natürlich nicht, ob wir all Ihre Wünsche erfüllen können, aber wir sind bemüht, Ihren Aufenthalt auf dem Hessenstein so angenehm wie möglich zu gestalten. Unsere Rezeption steht Ihnen zu den Öffnungszeiten und weit darüber hinaus mit Rat und Tat zur Verfügung.

Sollten Sie niemanden an der Rezeption antreffen, bitten wir Sie, am dortigen **Haustelefon die „99“** zu wählen. Auf diese Weise erreichen Sie in der Regel immer einen Mitarbeiter vor Ort!

## Unser Kiosk

Auch das gehört zu einer Jugendherberge: Ein gutes, ausgewogenes und günstiges Angebot an Andenken, Postkarten, Trinkflaschen und anderen Mitbringseln. Der Burgkiosk an der Rezeption hat täglich in der Zeit von **8.30 bis 9.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet. Wenn es unsere Zeit zulässt, öffnen wir auch gerne mal zwischendurch! Wir stellen derzeit unser gesamtes Kioskangebot auf umweltfreundlich und fair produzierte Produkte um und möchten Ihnen damit auch „Nachhaltigkeit zum Mitnehmen“ nach Hause anbieten.

Eine Auswahl an alkoholfreien Getränken finden Sie am Automaten in der „Tränke“ an der Tür zum Burginnenhof. In der Burgschänke steht ein kostenfreier Trinkwasserspender zur Verfügung.



## Infolyer-Service

An der Rezeption finden Sie eine große Auswahl an Flyern und Broschüren zu unseren Bildungsangeboten und zu interessanten Ausflugszielen in die Nationalparkregion Kellerwald-Edersee. Wir beraten Sie auch gerne noch kurzfristig bei der Organisation Ihrer Ausflüge in den Nationalpark, zum Edersee oder in die sehenswerten Städte Frankenberg und Korbach.

# Die An- und Abreise

**A**m An- und der Abreisetag gibt es für Lehrer und Betreuer manchmal Nerven aufreibende Momente. Bei der Ankunft ist die Neugier der Kinder und Jugendlichen auf die Unterkunft riesengroß: Die Klamotten müssen aus dem Koffer, das Bett will bezogen und probebelegt werden. Bei der Abreise geht es dann genau umgekehrt, das Bett ist abzuziehen, der Koffer geht sowieso nicht mehr zu und außerdem möchte man eigentlich noch länger bleiben.



Damit wir möglichst alle Gäste zufriedenstellen und Ihnen einen stressfreien und angenehmen Aufenthalt bieten können, haben wir ein paar Regeln für den An- und Abreisetag aufgestellt. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

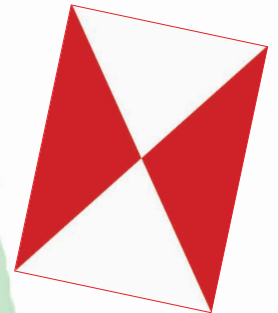
## Zimmer belegen

Die Schlafräume können am Montag in der Regel **ab 13.00 Uhr** belegt werden, an anderen Anreisetagen ab 14.00 Uhr. Die Bettwäsche ist an der Rezeption erhältlich. Die Betten werden von unseren Gastgruppen selbst bezogen.

Die Tagesräume sind montags in der Regel ab 10.00 Uhr nutzbar und an anderen Wochentagen nach Vereinbarung. Jede Schulklasse/Gruppe erhält einen eigenen Tagesraum. Für Lehrer und Betreuer steht abends die Bücherstube mit Sitzgruppe und Sofa zur freien Nutzung bereit.

## Zimmer räumen

Am Abreisetag sind die Zimmer **bis 9.30 Uhr** zu räumen, damit sie bis zur Anreise der nächsten Gastgruppe gereinigt werden können. Nach individueller Absprache und an Sonntagen ist auch eine spätere Uhrzeit möglich. Die Bettbezüge sollten nach dem Abziehen der Betten zusammen zur Rezeption zurück gebracht werden. Der Tagesraum kann in der Regel bis zur Abreise von der Jugendburg genutzt werden.



## Parken an der Burg

Für Burggäste, die mit dem eigenen Auto anreisen, steht der PKW-Parkplatz vor dem Burgfelsen zur Verfügung. Der Burghof darf aus Brandschutzgründen und aufgrund seiner wichtigen Funktion als ungestörter Spiel- und Aufenthaltsbereich für Kinder und Jugendliche nicht zum Parken genutzt werden. Der Fahrweg zwischen Parkplatz und Burgtor **muss stets frei bleiben**, damit die Feuerwehr im Notfall direkt bis an die Burg heran kommen kann. Wer schweres Gepäck mitbringt, kann zum Ent- und Beladen kurzzeitig auf den Burghof fahren. Bitte stellen Sie anschließend Ihr Fahrzeug gleich auf den offiziellen Parkplatz. Danke!










# Der Zimmerplan



Die Jugendburg Hessenstein verfügt über insgesamt 123 Betten in 27 burgtypisch ausgestatteten 3- bis 10-Bett-Zimmern. Die ursprünglich eingerichteten Räume sorgen für ein echtes Gemeinschaftserlebnis, das auf dem Hessenstein eine große Rolle spielt. Jedes Zimmer ist mit einem eigenen Bad mit Dusche und WC ausgestattet. Für Lehrer und Betreuer stehen Einzelzimmer zur Verfügung. Für größere Gruppen hält die Burg sieben Zustellbetten bereit. In jedem Flur gibt es ein Lehrer- bzw. Betreuerzimmer mit ein bis zwei Bet-

ten, so dass in der Nacht eine optimale Aufsicht und Betreuung der Kinder und Jugendlichen möglich ist. Die einzelnen Flure sind mit Namen von typischen Wildtieren aus der Region wie Fuchs, Hase, Eule und Hirsch bezeichnet und damit für Kinder leicht zu finden. Der Zimmerplan zeigt die Anordnung der Schlafräume in den drei Stockwerken der Burganlage und im Verbinderbau an.

Eule 4 8-Bettzimmer	Eule 3 6-Bettzimmer	Eule 2 4-Bettzimmer	Eule 1 3-Bettzimmer (Zustellbett)	Eule 	T r e p p e n h a u s	Washbär 	Washbär 1 3-Bettzimmer (Zustellbett)	Washbär 2 2-Bettzimmer (Zustellbett)	Washbär 3 5-Bettzimmer	Washbär 4 8-Bettzimmer	
Hirsch 4 8-Bettzimmer	Hirsch 3 6-Bettzimmer	Hirsch 2 4-Bettzimmer	Hirsch 1 2-Bettzimmer (Zustellbett)	Hirsch 		Wolf 	Wolf 1 4-Bettzimmer	Wolf 2 3-Bettzimmer (Zustellbett)	Wolf 3 6-Bettzimmer	Wolf 4 10-Bettzimmer	
Hase 4 6-Bettzimmer	Hase 3 4-Bettzimmer	Hase 2 4-Bettzimmer	Hase 1 1-Bettzimmer (Zustellbett)	Hase 		Fuchs 	Fuchs 1 4-Bettzimmer	Fuchs 2 3-Bettzimmer (Zustellbett)	Fuchs 3 6-Bettzimmer	Fuchs 4 8-Bettzimmer	
Waldmaus 				Waldmaus 1 1-Bettzimmer (barrierefrei)		Waldmaus 2 1-Bettzimmer (barrierefrei)	Waldmaus 3 3-Bettzimmer				



Typische Mehrbettzimmer für Kinder und Jugendliche mit Stockbetten.



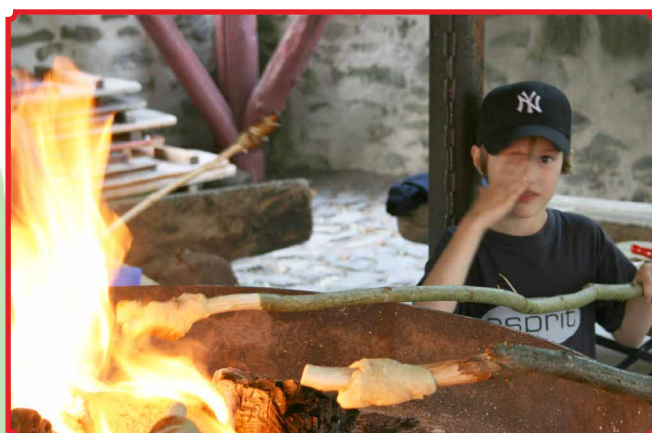
Lehrer- bzw. Betreuerzimmer mit ein bis zwei Einzelbetten.



# Wichtige Notfall-Adressen

**U**m im Notfall gewappnet zu sein, finden Sie hier eine Liste wichtiger Notrufnummern von Ärzten, Apotheken, Feuerwehr und Taxi-Unternehmen. Auch die Adressen von Busunternehmen für Ausflüge sind in der Auflistung verzeichnet. Im Notfall, wenn kein anderer Mitarbeiter und die Nachtwache nicht erreichbar sind (bitte nur dann!) erreichen Sie die Betriebsleiterin Frau Huwald per Mobiltelefon.

**Rezeption:** Telefon an der Rezeption „99“ wählen.  
**Frau Huwald:** 0162-9762784.



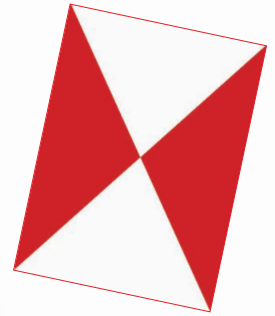
<b>Allgemeinärzte</b>	<b>Telefonnummer</b>
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der normalen ärztlichen Sprechzeiten)	116 117
Hausarzt-Gemeinschaft, Grünweg 1a, 35066 Frankenberg-Geismar	06451-1645 (Entfernung 10 Km)
Gemeinschaftspraxis Dr. Dickeler und Dr. Uffelman, Hinter der Linde 17, 35110 Frankenau	06455-237 (Entfernung 6 Km durch den Wald)
Gift-Informationszentrum für Hessen (Universität Mainz)	06131-19240
<b>Zahnärzte</b>	<b>Telefonnummer</b>
Dr. Stahl, Uferstraße 5a, 35066 Frankenberg	06451-71201 (Entfernung 12 km)
Dr. Bitter & Kollegen, Bahnhofstraße 28, 35066 Frankenberg	06451-9000 (Entfernung 12 km)
<b>Apotheken</b>	<b>Telefonnummer</b>
Edersee-Apotheke mit Lieferservice zur Burg	05635-214
Eder-Apotheke, Bahnhofstraße 26, 35066 Frankenberg	06451-1811 (Entfernung 12 km)
<b>Taxi-Unternehmen</b>	<b>Telefonnummer</b>
Taxi Bressler, Frankenauer Straße 5, 35066 Frankenberg	06451-6464
Taxi & Minicar Kunst, Bütower Straße 19, 35066 Frankenberg	06451-26166
<b>Bus-Unternehmen</b>	<b>Telefonnummer</b>
Reisedienst Grebe, Hoggerstraße 3, 35104 Lichtenfels-Goddelsheim	05636-8081
<b>Polizei und Feuerwehr</b>	<b>Telefonnummer</b>
Polizei	110
Feuerwehr	112
<b>Hilfstelefon sexualisierte Gewalt</b>	<b>Telefonnummer</b>
Kostenfreie bundesweite Nothilfe	0800-22 55 530

# Brandschutzordnung

**D**er Brandschutz spielt auf der Jugendburg Hessenstein eine wichtige Rolle. Wir bitten Sie darum, die Brandschutzregeln sorgsam zu lesen und genau zu befolgen. Bitte besprechen Sie die Brandschutzregeln auch mit Ihren Schülern bzw. Gruppenmitgliedern. Von der Befolgung können im Notfall Menschenleben abhängen!

- Machen Sie sich mit den Flucht- und Rettungswegen vertraut! Als Flucht- und Rettungswege bezeichnet man die Wege in den Gebäuden, die erforderlich sind, um vom jeweiligen Aufenthaltsort auf dem kürzesten Weg ins Freie zu gelangen. Sie führen über Flure, Treppenhäuser und Ausgänge auf den Burghof und weiter bis zur Sammelstelle am Parkplatz.
- Das Rauchen ist in den Gebäuden und auf dem gesamten Burghof verboten. Dies gilt auch für E-Zigaretten. In den Räumlichkeiten der Burg ist zudem der Umgang mit offenem Feuer (z.B. Kerzen, Räucherstäbchen) nicht erlaubt.
- Der Betrieb von mitgebrachten elektrischen Geräten wie Kaffeemaschinen, Wasserkochern, elektrischen Kochplatten und Toastern ist im gesamten Burggebäude nicht gestattet. Mitgebrachte Geräte wie Musikanlagen, Beamer und Drucker dürfen im Gebäude nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Betriebsleitung verwendet werden.
- Durch die schnelle Ausbreitung von Rauch und Feuer können Personen auch in anderen Gebäudebereichen akut gefährdet werden. Aus diesem Grund dürfen die Türen im Gebäude niemals verkeilt, verstellt oder festgebunden werden! Bitte halten Sie die Türen zu den Tages- und Schlafräumen sowie den Fluren immer geschlossen.
- Sollte ein selbstverschuldeter Fehlalarm ausgelöst werden, sind die Gäste für den automatisch veranlassten Einsatz der Feuerwehr und die damit entstandenen Kosten haftbar.
- Die automatischen Brandmelder, Fluchtpläne, Rettungszeichen, Hinweisschilder und Sicher-

heitskennzeichen in den Gebäuden müssen jederzeit frei und gut erkennbar sein. Sie dürfen weder durch Gegenstände zugestellt noch durch andere Maßnahmen außer Funktion gesetzt oder unkenntlich gemacht werden.



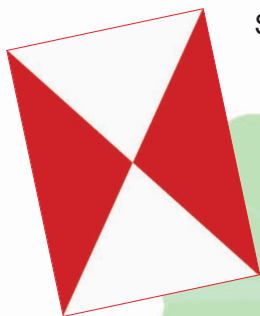
- Die Treppenhäuser, Notausgänge und Flure sowie sonstige Rettungswege in den Gebäuden und im Freien sind stets in voller Breite (möbel-)frei und benutzbar zu halten.
- Auf der Zufahrt vom Parkplatz zur Burg ist es untersagt, Autos oder Gegenstände auch nur vorübergehend abzustellen oder zu lagern – die Zufahrt ist der einzige Weg für die Feuerwehr im Brandfall und muss deshalb stets frei gehalten werden! Der Burghof darf mit Fahrzeugen nur kurzzeitig zum End- und Beladen befahren werden. Das Burgtor muss stets offen bleiben, um den Zugang zum Feuerwehrschlüsseldepot nicht zu versperren.

## Drei Verhaltensregeln für den Brandfall

1. Ruhe bewahren, unüberlegtes Handeln kann zu Fehlverhalten und Panik führen!
2. Brand melden, Handmelder betätigen oder die 112 (Feuerwehr) anrufen. Bei telefonischer Meldung die 5 „W“ nicht vergessen: Wo brennt es? Was brennt? Wie viele Personen sind betroffen und evtl. verletzt? Wer meldet den Brand? Warten auf Rückfragen!
3. Sich in Sicherheit bringen, gefährdete Personen mitnehmen, Türen schließen, gekennzeichneten Rettungswegen folgen. Die Sammelstelle am Parkplatz aufsuchen, auf Vollständigkeit der Gruppe achten. Den Anweisungen der Feuerwehr und des Personals folgen!

# Lehrer- und Betreuerservice

**F**ür Lehrer und Betreuer bietet die Jugendburg Hessenstein einen besonderen Service an: Die Bücherstube zum Entspannen für lange Abende. Der älteste Raum der Burg besitzt ein gemütliches Ambiente und trägt dazu bei, dass Sie sich auf dem Hessenstein richtig wohl fühlen können. Im Kühlschrank steht eine breite Auswahl an Getränken für Sie bereit. Sie können Ihren Getränkeverbrauch einfach in eine bereit liegende Strichliste eintragen und am Ende Ihres Aufenthalts auf der Jugendburg an der Rezeption bezahlen.



Das Lehrerzimmer ist mit einem Sofa, einer Tischgruppe für bis zu insgesamt acht Personen sowie einer Burgbibliothek ausgestattet. Hier finden Sie viele Bücher über die Natur und Kultur der Region sowie verschiedene Vorlesebücher für Kinder und Jugendliche. Ein Spieleschrank und ein Getränkekühlschrank ergänzen das Angebot. Damit Sie sich jederzeit mit einem Kaffee, Cappuccino oder Latte Macchiato versorgen


## Feedback-Zettel

Da wir unser Angebot ständig verbessern möchten, bitten wir Sie, am Ende Ihres Aufenthalts den Feedback-Zettel für Lehrer und Betreuer auszufüllen und an der Rezeption abzugeben. Sie können uns den Zettel auch später ausgefüllt zufaxen. Jeder, der den Feedbackbogen am Ende des Aufenthalts auf dem Hessenstein an der Rezeption zurück gibt, erhält ein kleines Präsent.



können, steht in der Burgschänke ein Kaffeeautomat bereit. Unser Kaffee ist mit dem Bio- und dem Fairtrade-Siegel ausgezeichnet. Natürlich können Sie sich am Automaten auch einen heißen Bio-Tee nach Wahl zubereiten.

**Feedbackbogen –** Sagen Sie uns Ihre Meinung!



Liebe Gäste,  
wir hoffen, dass Sie einen angenehmen und erlebnisreichen Aufenthalt auf der Jugendburg Hessenstein hatten. Da wir unser Angebot ständig verbessern möchten, bitten wir Sie, uns mit diesem Bogen ein ehrliches Feedback zu geben. Wir versichern Ihnen einen streng vertraulichen Umgang mit Ihren Daten. Bitte geben Sie den ausgefüllten Feedbackbogen bei Ihrer Abreise an der Rezeption ab. Vielen Dank!

- Warum haben Sie sich für einen Aufenthalt auf der Jugendburg entschieden?  
\_\_\_\_\_
- Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?  
 Internet       Zeitung       Persönliche Empfehlung  
 Werbung in: \_\_\_\_\_  
 Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Waren Sie mit den Informationen und der Beratung vor Ihrer Anreise zufrieden?  
Sehr zufrieden                Gar nicht zufrieden  
Verbesserungsvorschläge: \_\_\_\_\_
- Waren Sie mit der Betreuung bei der Ankunft auf der Burg zufrieden?  
Sehr zufrieden                Gar nicht zufrieden  
Verbesserungsvorschläge: \_\_\_\_\_



# Inklusion auf der Burg

**M**it ihrem behindertengerechten Ausbau bietet die Jugendburg die Möglichkeit, Inklusion in dem alten Gemäuer so weit wie möglich zu verwirklichen. Für Rollstuhlfahrer stehen zwei barrierefrei eingerichteten Schlafräu-

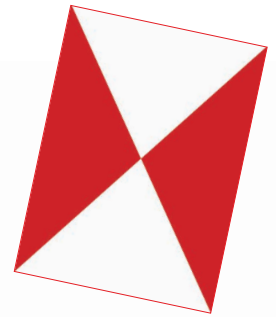


me zur Verfügung. Mit Hilfe eines Aufzugs und eines Treppenlifts können sie selbstständig zu ihren Zimmern und den meisten Tagesräumen gelangen. Freilauftürschließer geben ihnen die Möglichkeit, Brandschutztüren problemlos zu öffnen und am Burgleben aktiv teilzunehmen. Auch die Bäder sind barrierefrei eingerichtet. Ein unterfahrbare Tresen an der Rezeption und leistenfreie Tische in den Räumen ergänzen das Angebot.

Sehbehinderte und Blinde können sich mit kontrastreichen Farbgebungen sowie Zimmerschildern und Schlüsselanhängern in Relief- und Brail-



leschrift besser im Gebäude orientieren. Schwarze Lichtschalter und Steckdosen auf weißem Rahmen lassen wichtige Bedienelemente leichter finden. Auch die zum Teil dimmbare Beleuchtung in Fluren und Tagesräumen wurde auf ihre Bedürfnisse nach situationsabhängig optimierten Lichtverhältnissen abgestimmt.



Die Schilder und Schlüsselanhänger unterstützen auch Menschen mit kognitiven Einschränkungen. So sind alle Zimmerflure und Zimmer mit einfachen Tiernamen wie Hirsch, Hase, Fuchs, Waschbär und Wolf bezeichnet, die mit Hilfe farbiger Piktogramme leicht zu erkennen und zu erinnern sind. Einfache Zahlen von 1 bis 4 begünstigen das Wiederfinden des eigenen Schlafräums.



Für Hörgeschädigte stehen an der Rezeption eine induktive Höranlage sowie ein Telefon mit Hörverstärkung zur Verfügung. Die Tagesräume und Zimmer im 1. Stock sind zudem mit optischen Brandmeldern ausgestattet, die bei einem Feueralarm sofort hell aufleuchten.

Bei der Umsetzung des barrierefreien Ausbaus wird das Team der Jugendburg von der Aktion für behinderte Menschen Waldeck-Frankenberg (AfbM e.V.) und der Deutschen Blindenstudienanstalt e.V. (blista) in Marburg unterstützt. Die Jugendburg Hessenstein ist mit dem Siegel „Reisen für Alle“ des DSFT Berlin e.V. zertifiziert.

# Nachhaltigkeit leben

**D**er Schutz von Natur und Umwelt spielt auf der Jugendburg Hessenstein eine große Rolle. Wir möchten dazu beitragen, den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten.



So verzichten wir weitestgehend auf Einweg-Verpackungen, kaufen Lebensmittel wie Honig, Milch, Apfelsaft und Brot von regionalen Anbietern und achten auf biologisch und fair gehandelte Produkte. Bei der Reinigung nutzen wir chlorfreie Putzmittel, die mit unserer burgeigenen Kläranlage verträglich sind. Auch die Verwendung von Recyclingpapier ist für uns selbstverständlich. Zudem beziehen wir zertifizierten Ökostrom.

Als Gastgruppe auf der Jugendburg Hessenstein können auch Sie zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen beitragen. Sie können z.B.

- darauf achten, pro Mahlzeit nur eine Tasse und einen Teller zu benutzen, beim „Nachholen“ also das bereits benutzte Geschirr weiter zu verwenden, um Spülwasser zu sparen.
- auf überflüssigen Müll wie Einwegflaschen und Getränkedosen verzichten.
- aufpassen, dass die Heizung in den Schlafräumen beim Lüften herunter gedreht wird und dass die Fenster nach dem Auslüften wieder geschlossen werden.
- das Licht in Schlafräumen ausschalten, wenn sie nicht genutzt werden, um Strom zu sparen.

- dreckige Schuhe vor dem Betreten der Herberge an der Schuhwaschanlage auf dem Burghof reinigen, um unnötiges Putzen zu vermeiden.
- öffentliche Verkehrsmittel oder Busse für die An- und Abreise sowie für Ausflüge nutzen.
- den anfallenden Müll sorgfältig trennen und in die richtigen Behälter entsorgen.

Haben Sie weitere Ideen zum Schutz der Natur und Umwelt? Für freuen uns über Ihre Vorschläge und Anregungen!

## Richtige Mülltrennung

Auf der Jugendburg Hessenstein trennen wir den Müll nach Papier, Glas, gelber Sack und Restmüll. Da es in den Schlafräumen jeweils nur einen Müllbehälter gibt, möchten wir Sie darauf hinweisen, den Müll am Ende Ihres Aufenthalts zu den dafür aufgestellten Müllfässern im Burginnenhof zu bringen, ihn dort zu trennen und in die richtigen Behälter zu entsorgen. Unser Vorschlag: Spielen Sie mit Ihren Schülern bzw. Gruppenmitgliedern am Ende ein „Müllspiel“ mit kleinen Preisen für die beste Mülltrennung. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe auf dem Hessenstein!



# Gut drauf auf Klassenfahrt

**B**ewegung mit Spaß, gesunde Ernährung und Stressregulation sind wichtige Faktoren für eine gelingende Klassenfahrt. Mit attraktiven Freizeitangeboten, einer Atmosphäre zum Wohlfühlen, ausgewogener Verpflegung und bewegungsreichen Bildungsangeboten in der freien Natur möchte das Team der Jugendburg Hessenstein zur Gesundheit unserer Gäste beitragen. Wir möchten Kinder und Jugendliche für die Wahrnehmung ihrer eigenen Natur sensibilisieren, damit sie lernen, ihre Bedürfnisse zu erkennen, einzuordnen und mit ihnen umzugehen.

Die Jugendburg fördert Ernährung, Bewegung und Stressregulation auf verschiedene Weise. Ernährung bedeutet uns mehr als nur Nahrungsaufnahme. Wir rücken sinnliche und soziale Aspekte des Essens in den Vordergrund. So spielen das Essen in Gemeinschaft, eine schöne Gestaltung der Essräume und gemeinsame Kochaktionen der Kinder und Jugendlichen eine wichtige Rolle.

**GUT DRAUF**  
bewegen  
essen  
entspannen

Gesundes und leckeres Essen kann so zum Erlebnis werden, bei dem der Genuss nicht hinter der Gesundheit zurücksteht. Auch die Bewegung trägt entscheidend zum Wohlbefinden bei. Ob Burgallee, Bolzplatz, Spiele zum Ausleihen oder die freie Natur – beim geselligen Miteinander steht der Spaß an der Sache mehr im Zentrum als der selbstbezogene Wettkampf. Stressregulation kann dabei helfen, besser mit belastenden Situationen und Anforderungen umzugehen. Unsere Entspannungsangebote tragen dazu bei, eine vertiefte Aufmerksamkeit für eigene Bedürfnisse und persönliche Grenzen zu entwickeln.



## Entspannungskiste

Für Meditationen und Entspannung im Tagesraum stehen Isomatten, Kugellampen, CD's mit Entspannungsmusik sowie Bücher mit Anleitungen für Traumreisen und einfache Massagen – z.B. mit Igelbällen – zur Verfügung. Die Materialien sind in einer Entspannungskiste untergebracht, die gegen eine kleine **Gebühr von 20,- €** nach dem Abendessen an der Rezeption ausgeliehen werden kann. Entspannungsübungen und Traumreisen lassen sich gut am Ende des Tages zum Ausklang und zur Reflexion nutzen. Die einfachen Massagen können von den Schülerinnen und Schülern problemlos selbst durchgeführt werden.

## Saftbar „Fruchtmix“

Zur abwechslungsreichen Abendgestaltung bietet die Jugendburg die Saftbar „Fruchtmix“ zum Ausleihen an. Die Saftbar ist mit allem ausgestattet, was man braucht, um leckere, gesunde und **alkoholfreie Mixgetränke** zu kreieren. Kinder und Jugendliche können ihrer Fantasie freien Lauf lassen und eigene Drinks erfinden oder auf die bewährten Rezepte „Fruchtcocktail“, „Kiba-Cocktail“ und „Regenbogencocktail“ zurückgreifen. Die Saftbar „Fruchtmix“ kann nach dem Abendessen gegen eine **Gebühr von 50,- €** an der Rezeption ausgeliehen werden. In der Ausleihgebühr sind alle Verbrauchsmaterialien enthalten.

# Die Verpflegung



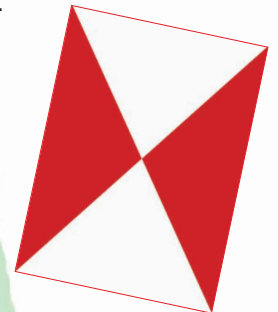
**D**ie Verpflegung unserer Gäste mit gesunden und abwechslungsreichen Mahlzeiten ist uns ein besonderes Anliegen. Bei Auswahl und Einkauf der Lebensmittel spielt auch die Nachhaltigkeit eine große Rolle. So stammen z.B. unser Kaffee und Tee aus **Bio-Produktion**. Brötchen und Brot kommen von einer Bäckerei aus der Region, die ihren Teig noch selbst produziert. Auch Milch und Honig stammen aus **regionaler Produktion**. Unser Apfelsaft wird lokal aus ungespritztem Streuobst hergestellt. Wir bemühen uns, mehr Lebensmittel aus regionaler, ökologischer und fairer Produktion anzubieten.



Zu unserem reichhaltigen Verpflegungsangebot gehören verschiedene Müslis am Morgen genauso wie ein Salatbuffet am Mittag und Abend. Zwischendurch steht immer frisches Obst bereit. Für die Zubereitung **vegetarischer** oder **religiös gebundener** Kost benötigen wir möglichst vier Wochen vorab die Anzahl der Personen, die entsprechend verpflegt werden möchten. Um der Vielzahl an **allergischen Essvorschriften** gerecht werden zu können, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung der Kontaktadresse des betroffenen Gastes bzw. seiner Eltern. Dann kann unsere Küchenleitung die richtige Kost direkt mit ihm oder seinen Eltern abstimmen.

## Erlebnis Grillabend

Anstelle des normalen Abendessens können Sie einen schönen Grillabend an unserem überdachten Grill im Burghof buchen. Hierfür benötigen wir lediglich eine Anmeldung. Das Grillen beinhaltet: Würstchen, Fetakäse, Brot/Brötchen, Salate, Ketchup, Senf, Getränke (Tee oder Wasser). Auf Wunsch können darüber hinaus zusätzlich bestellt werden: Gemüsespieße, Steaks, Grillfackeln und andere Getränke.



## Besondere Buffets

Neben unseren täglichen Köstlichkeiten können wir Ihnen noch Extras nach Absprache anbieten, wie z. B. Joghurt, Obst und belegte Brötchen zum Seminar, Säfte, Kaffee, Tee und andere Getränke. Für Live-Rollenspiele, Familientreffen usw. können wir auch ganz eigene, besondere Buffets herrichten. Sprechen Sie uns einfach an!



# Unsere Essenszeiten

Die Ausgabe der Mahlzeiten erfolgt auf der Jugendburg Hessenstein in Büffet-Form. Der Vorteil liegt auf der Hand: eine reichhaltige Auswahl bei Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie weniger zu entsorgende Essensreste. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Mahlzeiten nur zu den angegebenen Zeiten in unseren beiden Speisesälen Burgschänke und Rittersaal ausgeben können. Abweichende Essenszeiten können mit der Rezeption individuell vereinbart werden. Infolge personeller Mehrbelastung müssen wir für den besonderen Service einen Aufpreis nehmen.

Jeden Dienstag und Donnerstag haben wir **Programmtag**. Alle Gäste erhalten an diesen Tagen für mittags ein reichhaltiges Lunchpaket. Natürlich sind auf Wunsch auch an anderen Wochentagen Ausflüge mit einem Lunchpaket möglich. Für unsere Küche ist es wichtig, möglichst vier Wochen vor der Anreise über evtl. **Verpflegungs-Besonderheiten** informiert zu werden, um sie berücksichtigen zu können.



Essenszeit	Mahlzeit	Menüplan
8.00 - 8.45 Uhr	Frühstück	Reichhaltiges Büffet mit Obst, Brötchen und Müsli, <i>Getränke:</i> Bio-Kaffee, Bio-Tee, Milch, Kakao, Saft, Mineralwasser.
12.00 - 12.45 Uhr	Mittagessen	Reichhaltiges Tagesbüffet, <i>Getränke:</i> Bio-Tee, Mineralwasser und Stilles Wasser.
18.00 - 18.45 Uhr	Abendessen	Reichhaltiges Tagesbüffet, <i>Getränke:</i> Bio-Tee, Mineralwasser und Stilles Wasser.
Mittags	Lunchpaket im Austausch zur kalten Mahlzeit	Brötchen mit Belag nach Wahl vom Frühstücksbüffet, Äpfel und Bio-Kekse, <i>Getränke:</i> Mineralwasser und Bio-Tee zum Befüllen eigener Trinkflaschen.
15.00 - 15.45 Uhr	Kaffeetrinken (nur auf Vorbestellung möglich)	Zwei Stück Kuchen zur Auswahl, <i>Getränke:</i> Bio-Kaffee, Bio-Tee, Kakao, Milch, Mineralwasser und Stilles Wasser.

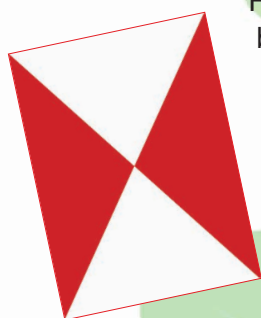
## Trinkwasser-Spender

Damit Kinder und Jugendliche stets genug zu Trinken bekommen, steht im Speiseraum „Burgschänke“ ein frei zugänglicher **Trinkwasserspender**, an dem man jederzeit kostenfrei Wasser mit oder ohne Kohlensäure zapfen kann. Auch Tee wird von der Küche ganztägig angeboten. Benutzte Becher können in die bereitgestellten Körbe gelegt werden. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Schüler und Gruppenmitglieder **Trinkflaschen** zum Abfüllen von Getränken und **Brot Dosen** zum Mitnehmen von Obst und Gemüse für evtl. Ausflüge dabei haben. Trinkflaschen mit dem Burgemblem sind kostengünstig am Burgkiosk zu erwerben.



# Technische Ausstattung

Unsere technische Ausstattung ermöglicht es Ihnen, bei Klassenfahrten, Gruppenfreizeiten oder Seminaren Präsentationen mit dem Beamer vorzuführen, Musik zu hören oder Filme zu schauen. Stellwände, Moderationskoffer, Flipchart und ein karaokefähiger Medienwagen ergänzen das Angebot. Für musisch Interessierte stehen im Musikzimmer ein Klavier und zwei Gitarren bereit.



Für Lehrer und Gruppenleiter bieten wir in den Betreuerzimmern und Tagesräumen einen kostenfreien Internetzugang über Netzwerkkabel für den Laptop an. Für unsere Gäste steht auch ein kostenfreies WLAN zur Verfügung. Lehrer und Betreuer können in dringenden Fällen auch kostenfrei das Burgtelefon benutzen.

Fragen Sie dazu einfach an der Rezeption nach!

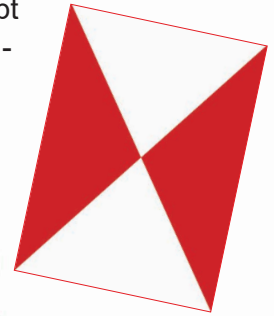
Für die Nutzung der technischen Geräte erheben wir teils einen kleinen Unkostenbeitrag. Die Preise sind an der Rezeption erhältlich. Wir bitten darum, die Geräte pfleglich zu behandeln und vollständig zurückzugeben. Abhanden gekommene oder beschädigte Teile müssen wir in Rechnung stellen.

Medien	Beschreibung
Medienwagen	Der Medienwagen ist mit einem Beamer, einem Laptop, einer karaokefähiger Musikanlage sowie mit einem Funk-Handmikrofon ausgestattet.
Medienkiste	Die Medienkiste mit Beamer, Laptop und DVD-Laufwerk kann in allen Tagesräumen eingesetzt werden. In jedem Tagesraum steht eine Leinwand zur Verfügung.
Moderationskoffer	An der Rezeption können Sie sich gegen eine geringe Gebühr einen gut ausgestatteten Moderationskoffer ausleihen.
Flipchart und Stellwände	Auf Wunsch halten wir Ihnen Stellwände und Flipchart mit Papierblock gegen ein geringes Nutzungsentgelt bereit.
Mobile Musikanlage	Die mobile Musikanlage mit CD-Player lässt sich in allen Tagesräumen einsetzen.
Klavier und Gitarren	Im Musikzimmer stehen ein Klavier und zwei Gitarren zur Nutzung bereit.
Kopiergerät	Kopien können gegen eine Umlage von 0,20 € pro Seite zu den Öffnungszeiten an der Rezeption in Auftrag gegeben werden.
WLAN und Netzwerk	Auf der Burg steht Ihnen ein kostenfreies WLAN zur Verfügung. Die Leiterzimmer und die Tagesräume besitzen zudem Netzwerkdosen mit Internetzugang für Laptops.

# Sport, Spiel und Freizeit



**A**uf der Jugendburg gibt es vielfältige Möglichkeiten für Sport, Spiel und Freizeit. Ob Fußball spielen auf dem Bolzplatz unterhalb der Burg, Riesenschach im Burghof, Tischtennis, Kicker, Lagerfeuer oder Stockbrot backen an der Feuerstelle im alten Steinbruch oder an der Grillstelle auf dem Burghof – auf dem Hessenstein kommt so schnell keine Langeweile auf. Mit dem fetzigen Burgspiel „Hessenstein-Rallye“ können Kinder und Jugendliche die Burg und ihre wechselvolle Geschichte in etwa zwei Stunden selbstständig erkunden.



Der Wald rund um die Jugendburg bietet ideale Bedingungen für Waldspiele, Schnitzeljagden und Nachtwanderung. An der Rezeption können Sie Bälle, Tischtennisschläger, Wikingerkegeln, Federballschläger, Frisbee, Springseile, Riesenmikado und weitere Spielmaterialien ausleihen.

Freizeit-Aktivität	Beschreibung
Tischfußball	Im Innenhof der Burg steht ein kostenfrei nutzbarer Tischkicker.
Tischtennis	Im Innenhof der Burg steht eine Tischtennisplatte, Tischtennisschläger können kostenfrei an der Rezeption ausgeliehen werden.
Riesenschach	Auf dem Burghof ist ein großes Riesenschachspiel spielbereit aufgebaut.
Wikingerkegeln, Seilspringen, Federball und Riesenmikado	An der Rezeption können die Spielmaterialien Wikingerkegeln (Kubb), Springseile, Federball, Frisbee, Elefantfüße und Riesenmikado kostenfrei ausgeliehen werden.
Fußball und andere Gruppenspiele auf dem Bolzplatz	Unser Bolzplatz mit Toren unterhalb der Burg eignet sich für viele verschiedene Gruppenspiele, Fußbälle können von Ihnen kostenfrei an der Rezeption ausgeliehen werden.
Gesellschaftsspiele	In der Bücherstube steht eine Auswahl an Gruppen- und Gesellschaftsspielen zur kostenfreien Ausleihe und Nutzung bereit.
Burgspiel „Hessenstein-Rallye“	An der Rezeption sind für ein Entgelt von 5,- € die Unterlagen für eine etwa zweistündige Burgallye zum Erkunden der Burg mit Lösungszettel für Lehrer und Betreuer erhältlich.
Lagerfeuer im Steinbruch	Die Lagerfeuerstelle im alten Steinbruch bietet sich ideal für abenteuerliche Abendgestaltungen an. Bitte sprechen Sie Ihren Wunschtermin mit der Rezeption ab!
Lagerfeuer in der Grillhütte	Die überdachte Grillhütte im Burghof stellt ein romantisches Burgambiente für gesellige Grill- und Lagerfeuerabende bereit. Bitte sprechen Sie Ihren Wunschtermin rechtzeitig mit der Rezeption ab!
Stockbrot backen	In der Burgküche können Sie gegen ein geringes Entgelt fertigen Hefeteig für das Stockbrotbacken an der Lagerfeuerstelle oder in der Grillhütte erhalten.

# Spielmaterialien für Gäste

**A**n der Rezeption und im Lehrerzimmer „Bücherstube“ können sich unsere Gäste kostenfrei Spielmaterialien für drinnen und draußen ausleihen. Die Spielmaterialien der Jugendburg reichen von Brett- und Kartenspielen

über Springseile, Badmintonschläger, Fußbälle, Riesenmikado und Tischtennisschläger bis zu Wikingerschach, Softbällen und Frisbee. Ein Spieleordner an der Rezeption gibt vielfältige Tipps für Gruppenspiele.



## Spielekiste an der Rezeption

Springseile  
Elefantenfüße  
Wikingerschach  
Riesenmikado  
Badmintonschläger  
Federbälle  
Frisbee  
Tischtennisschläger  
Tischtennisbälle  
Volleyball  
Basketball  
Fußball  
Handball  
Softbälle  
Kinderhocker

Stand: Januar 2024

## Spiele im Lehrerzimmer

Alles lacht!  
Feste Druff  
Mühle  
Drei im Haus  
Jenga  
Alpha  
Naturquiz  
Kuh Handel  
Black stories  
Yellow stories  
Green stories  
Werwölfe  
Neumond  
Trivial Pursuit  
Twisti Spaghetti  
Spielesammlung  
Sauerbaum  
Labyrinth  
Labyrinth Mini  
Deutschland-Wanderung  
Performance  
Ritter & Burgen  
Scrabble junior  
Activity junior  
Activity  
Das Umweltspiel  
Bambino Lotto  
Alle Lachen  
Ritter Rost  
Schach  
Mittelalter  
Lachen Lachen  
Biberbande  
Kombi Fix  
Keep Cool

Stand: Januar 2024



# Verhaltensregeln im Wald

**D**ie Jugendburg Hessenstein liegt mitten im Waldgebiet des Forstamtes Frankenberg-Vöhl. Als unsere Burggäste dürfen Sie sich mit ihrer Schulklasse oder Gruppe frei im Wald aufhalten und können die vielfältige Natur genießen. Wir bitten Sie, dabei folgende fünfzehn Waldregeln des hessischen Runden Tisches „Wald und Sport“ zu beachten und einzuhalten:



- Verhalte Dich ruhig, rücksichtsvoll und vorsichtig.
- Schütze die Tiere und störe sie – insbesondere nachts – nicht.
- Schütze die Pflanzen und zerstöre sie nicht.
- Beschädige keine Bäume und keine Sämlinge.
- Nimm Rücksicht, wenn Du anderen begegnest.
- Fahre und reite nur auf Wegen, passe Deine Geschwindigkeit an und schone die Waldwege.
- Beschädige keine Erholungseinrichtungen, keine Sportanlagen und keine Langlaufloipen.
- Halte Deinen Hund nahe bei Dir oder an der Leine. Halte den Wald sauber und hinterlasse keinen Müll.
- Beachte Hinweisschilder und Absperrungen. Beschädige sie nicht.
- Halte Dich an die speziellen Betretungsregelungen in Schutzgebieten.
- Achte auf Forstarbeiten und beachte Hinweise der Forstverwaltung.
- Steige nicht auf Hochsitze.
- Verhindere Waldbrände, mach kein Feuer und rauche nicht im Wald.
- Schau nicht weg bei Fehlverhalten anderer Menschen.

## Wald als Lebensraum

Hessen ist mit einem Waldanteil von rund 42 Prozent der Landesfläche das walddreichste Bundesland Deutschlands. Der hessische Wald ist ein besonders schöner und wertvoller Teil unserer Umwelt, Landschaft und Heimat.

Der Wald ist eine unserer **Lebensgrundlagen** und trägt in hohem Maße zu unserer Lebensqualität bei. Er erfüllt viele Funktionen. Wald ist Naturraum, Lebensraum, **Erholungsraum** und Wirtschaftsraum. Wald ist Eigentum. Es gibt in Hessen rund 60.000 private, kommunale und staatliche Waldeigentümer. Sie nutzen ihr Waldeigentum eigenverantwortlich nach ihren jeweiligen Zielen und wahren dabei die rechtlichen Regelungen. Staatliche

Forste sind Bürgerwälder, die von Förstern im Auftrag der Menschen bewirtschaftet werden. Die Waldbesitzer leisten durch eine oftmals nachhaltige Nutzung der Wälder einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft und unsere Lebensverhältnisse.

Der Wald bietet den Menschen Freiraum. Auf der Grundlage unserer Verfassung ermöglicht das Waldbetretungsrecht einen **freien Zugang** zum Wald. Menschen sind im Wald herzlich Willkommen. Gleichwohl gibt es im Wald Regeln, die zu beachten sind. Diese Regeln sind im notwendigen Umfang im Bundeswaldgesetz und im **Hessischen Waldgesetz** verankert. Darüber hinaus gibt es „ungeschriebene Gesetze“ und Verhaltensregeln, die Grundlage unserer Gesellschaftskultur sind.

# Unsere Programmangebote



**F**ür Ihre Klassenfahrt oder Gruppenreise bieten wir Ihnen zahlreiche attraktive Bildungsprogramme rund um die Themen Natur, Handwerk und Mittelalter an. Ob Wilde Waldläufer, Naturentdecker, Geocaching, Räuberkinde oder Fledermausabend – bei uns finden Sie Erlebnisangebote für jede Altersstufe. Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung spielt bei unseren Projekten eine wichtige Rolle. Mehrtagesprogramme beinhalten Unterkunft und Verpflegung. Alle Klassenprogramme und Bildungsangebote werden von Bildungsstätte der Jugendburg organisiert bzw. koordiniert. Das Leitungsteam Stephanie Boley und Andrea Garthe steht Ihnen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Ausführliche Informationen zu den Programmen finden Sie auf unserer Burgwebseite [www.jugendburg-hessenstein.de](http://www.jugendburg-hessenstein.de)



## Wilde Waldläufer



Rund um das Leben im Wald dreht sich alles beim Programm „Wilde Waldläufer“. Die Schüler\*innen erkunden die Tiere und Pflanzen des Waldes und erfahren, wofür wir Menschen den Wald brauchen. Sie können Tierspuren lesen, Feuermachen lernen, Handschmeichler in der Outdoor-Werkstatt schnitzen oder Löffel am Lagerfeuer ausbrennen. Das Programm stärkt durch gemeinsames Handeln den Teamgeist in der Klasse.

Klassenstufen: SEK I (das Programm wird an die jeweilige Klassenstufe angepasst), Jugendgruppen, Familien.

Teilnehmerzahl: Mindestens 15 und maximal 25 Teilnehmende pro Gruppe.

Preis: Pro Teilnehmer\*in 26,- € (1 Tag), 136,- € (3 Tage).

## Naturentdecker auf Tour



Auf eine spannende Forschungsreise zur biologischen Vielfalt der Natur können Schüler\*innen beim Programm „Naturentdecker“ gehen. Sie lernen die Tiere in Bach und Tümpel kennen, bestimmen die Gewässerqualität und bauen einen Wasserfilter. Oder sie untersuchen das Leben im Boden und befassen sich mit Springschwanz und Regenwurm. Sie können auch Wiesenpflanzen sammeln und Heilsalben herstellen.

Klassenstufen: Grundschule und SEK I bis 6. Klasse (das Programm wird an die jeweilige Klassenstufe angepasst), Gruppen, Familien.

Teilnehmerzahl: Mindestens 15 und maximal 25 Teilnehmende pro Gruppe.

Preis: Pro Teilnehmer\*in 26,- € (1 Tag), 136,- € (3 Tage), 296,- € (5 Tage).

## Lebendiges Mittelalter

**GUT DRAUF**  
bewegen  
essen  
entspannen



Ein zünftiges Burgleben verspricht das „Lebendige Mittelalter“. Bei einem rasanten Zunftspiel lernen die Schüler\*innen die Burg kennen. Nach ihrer Aufnahme als Handwerkslehrlinge malen sie ein eigenes Zunftwappen und üben sich in verschiedenen Zünften wie Wollfilzer, Bäcker, Holzschnitzer, Quacksalber, Weber, Lederschneider und Schmuckwerker. Nach dem Anfertigen eines Handwerkerstücks werden sie feierlich freigesprochen.

Klassenstufen: Grundschulklassen und SEK I bis 10. Klasse (das Programm wird an die jeweilige Klassenstufe angepasst), Gruppen. Familien.  
Teilnehmerzahl: Mindestens 15 und maximal 30 Teilnehmende pro Gruppe.  
Preis: Pro Teilnehmer\*in ab 30,- € (1 Tag), 146,- € (3 Tage), 296,- € (5 Tage).

## Räuberkinder im Wald

**GUT DRAUF**  
bewegen  
essen  
entspannen



Beim Abenteuerprogramm „Leben wie die Räuberkinder“ pirschen die Schüler\*innen wie Ronja Räubertochter und Birk Borkasohn durch den Wald und erkunden die vielfältige Natur. Sie suchen Höhlen von kleinen Waldbewohnern, bauen Behausungen aus Naturmaterialien, üben sich im Bogenschießen und backen ihr eigenes Räuber-Kräuterbrot am Lagerfeuer. Die Kinder erfahren, wie man ein Feuer mit Hilfsmitteln aus der Natur entzündet. Ganz nebenbei lernen sie wichtige Baumarten mit ihrem Nutzen für uns kennen und bestimmen leckere heimische Wildkräuter.



Auf ihren Weg durch den Wald suchen die jungen Abenteuerer nach Spuren und Fährten typischer Waldbewohner wie Reh, Fuchs und Wildschwein. Und sie lauschen den verzaubernden Stimmen der Tiere. Das Programm bietet vielfältige Möglichkeiten, um individuelle Fähigkeiten und eigene Naturbezüge zu entdecken. Diese Freiräume können das Selbstwertgefühl und die Gruppendynamik stärken.

Klassenstufen: Grundschulklassen, Kindergruppen, Familien.  
Teilnehmerzahl: Mindestens 15 und max. 25 Teilnehmende pro Gruppe.  
Preis: Pro Teilnehmer\*in 26,- € (1 Tag), 136,- € (3 Tage).

## Erlebnis Fledermaus

**GUT DRAUF**  
bewegen  
essen  
entspannen



Beim „Erlebnis Fledermaus“ können Schüler\*innen in die Welt der geheimnisvollen Fledermäuse eintauchen. Sie verwandeln sich in Kobolde der Nacht und lernen spielerisch deren Leben kennen. So erfahren sie, wie sich Fledermäuse im Dunkeln orientieren, warum sie sich tagsüber verstecken und wie sie ihre Jungen aufziehen. Abends können die Flattermänner live beim Ausfliegen an der Jugendburg beobachtet werden.

Klassenstufen: Grundschulklassen (das Programm wird an die jeweilige Altersstufe angepasst), Kindergruppen, Familien.  
Teilnehmerzahl: Mindestens 15 und maximal 25 Teilnehmende pro Gruppe.  
Preis: Pro Teilnehmer\*in 26,- € (1 Tag), 136,- € (3 Tage).

## Leckermäuler unterwegs

**GUT DRAUF**  
bewegen  
essen  
entspannen



Wie werden eigentlich Milch und Honig erzeugt? Legen Hühner das ganze Jahr über Eier? Und welche Folgen hat unsere tägliche Ernährungsweise für uns und die Umwelt? Beim Programm „Leckermäuler unterwegs“ erkunden Schüler\*innen die Herkunft von typischen Lebensmitteln auf einem Bauernhof in der Region und kochen sich eine eigene leckere und gesunde Mahlzeit. Hören, Riechen, Fühlen und Schmecken – der erste Tag beginnt mit einem fesselnden Sinestraining rund um unsere Lebensmittel. Am zweiten Tag geht es mit dem Bus zu einem Milchbauern und zu einem Imker.



Hier erfahren die Schüler\*innen, wo die täglichen Lebensmittel herkommen und wie sie entstehen. Dann gilt es, bei einem Kochwettbewerb die Töpfe zu füllen und Pfannenwender zu schwingen. Anschließend packen die Schüler/innen den ökologischen Lebensmittel-Rucksack aus und verfolgen die Produktions- und Transportwege täglicher Nahrungsmittel wie Eier, Honig und Schokolade.

Klassenstufen: Grundschulklassen und SEK I bis 7. Klasse, Kinder- und Jugendgruppen, Familien.  
Teilnehmerzahl: Mindestens 15 und max. 25 Teilnehmende pro Gruppe.  
Preis: Pro Teilnehmer\*in 30,- € (1 Tag), 146,- € (3 Tage).

## Abenteuer Ritterleben

**GUT DRAUF**  
bewegen  
essen  
entspannen



Das höfische Leben in früheren Zeiten steht im Mittelpunkt der abenteuerlichen Rittertage auf der Burg Hessenstein. Die Schüler\*innen tauchen in die Welt von Rittern, Knappen und Burgfräulein ein und erspielen sich deren Lebenswelt. Sie erfahren, wie Edelfrauen und Edelmänner früher auf den Burgen lebten und welche Herausforderungen täglich auf sie warteten. Am Ende der Knappenausbildung erfolgt der Ritterschlag.

Klassenstufen: Grundschulklassen (das Programm wird an die jeweilige Altersstufe angepasst), Kindergruppen, Familien.  
Teilnehmerzahl: Mindestens 15 und maximal 25 Teilnehmende pro Gruppe.  
Preis: Pro Teilnehmer\*in 26,- € (1 Tag), 136,- € (3 Tage).

## Geologie zum Anfassen

**GUT DRAUF**  
bewegen  
essen  
entspannen



Unter dem Motto „Geologie zum Anfassen“ können Schulklassen, Gruppen und Familien auf die Suche nach der Poseidonmuschel und anderen Versteinerungen im alten Steinbruch an der Jugendburg gehen. Zwei Werkkoffer stellen alle wichtigen Werkzeuge zum Erkunden von Gesteinen des Geoparks Grenzwelten zur Verfügung. Der „Gesteinskoffer“ zeigt alle wichtigen Gesteinsarten. Der „Fossilienkoffer“ enthält Geologenhämmer und Bestimmungsbücher zu typischen Fossilien der Umgebung.

Klassenstufen: Grundschule, SEK I und SEK II, Gruppen, Familien.  
Teilnehmerzahl: Keine Mindestzahl, Empfehlung 10 bis 30 Teilnehmende.  
Preis: Pro Gruppe Ausleihgebühr 40,- €

## Fleißige Honigbienen



Einen Einblick in das Leben der Honigbiene erhalten Schüler\*innen beim Besuch der Imkerei Ziegler. Sie erfahren, wie ein Bienenvolk organisiert ist und wofür wir Bienen brauchen. Beim Bienenspiel gilt es, möglichst viel Nektar zum Stock zu bringen. Am Schaukasten lassen sich Bienen live beobachten. Dann stehen das Rollen von Wachskerzen oder das Herstellen von Lippenbalsam auf dem Programm. Zum Schluss gib es ein Glas Honig.

Klassenstufen: Grundschulklassen und SEK I bis Klasse 6 (das Programm wird an die jeweilige Klassenstufe angepasst), Gruppen, Familien.

Teilnehmerzahl: Mindestens 15 und maximal 25 Teilnehmende pro Gruppe.

Preis: Pro Teilnehmer\*in 10,- €, zzgl. Kosten für die Anfahrt mit Bahn und Bus.

## Auf der Wolfsspur



Seit einiger Zeit sind Wölfe in Hessen wieder ansässig geworden. Grund genug für die NABU-Wolfsbotschafterin Isa Rössner, das Leben des grauen Beutegreifers vorzustellen und über seine Rückkehr nach Deutschland zu berichten. Kinder können den Wolf mit Spielen, Wolfstheater und spannenden Wolfsgeschichten kennen und wertschätzen lernen. Der Erlebnisvortrag für Jugendliche und Erwachsene führt mit Filmausschnitten und Bildern in Biologie, Ökologie und Sozialverhalten des Rudeltiers ein und erklärt die wichtigsten Unterschiede zwischen den Verwandten Wolf und Hund.



Die Zuhörenden erfahren, warum Wölfe wieder einwandern und was man tun kann, damit Mensch und Wolf in der heimischen Kulturlandschaft gut miteinander auskommen. Kinder können der Geschichte über einen jungen Wolf lauschen, der auf seinem Weg durch den Wald einem weisen Wolf begegnet.

Klassenstufen: Grundschule, SEK I und II, Gruppen, Familien, Erwachsene (das Programm wird an die jeweilige Alterstufe angepasst)

Teilnehmerzahl: Mindestens 10 und maximal 25 Teilnehmende pro Gruppe.

Preis: Pro Schulklasse/Gruppe 100,- €.

## Naturpark-Führungen



Die Naturführer\*innen des Naturparks Kellerwald-Edersee laden zu halbtägigen Wanderungen rund um den Hessenstein ein. Die Touren führen zur alten Ruine der Keseburg, ins Lorfetal, ins nahe Naturschutzgebiet Lengtäl oder von Schmittlotheim zurück zur Burg. Auf ihrem Weg lernen die Schüler\*innen die naturkundlichen, geologischen und historischen Besonderheiten der Region kennen.

Klassenstufen: Grundschule ab 4. Klasse, SEK I und II, Gruppen, Familien.

Teilnehmerzahl: Mindestens 10 und max. 25 Teilnehmende pro Gruppe.

Preis: Gruppen bis 25 Teilnehmer 100,- €, ab 26 Personen 50,- € Zusatzkosten für weiteren Naturparkführer.

## Mit Pfeil und Bogen



Die Kunst des Bogenschießens gehört zu den jahrtausendealten Kulturtechniken der Menschheit. Sie fasziniert auch heute noch viele Menschen und hilft mit ihrem meditativen Charakter dabei, Stress abzubauen, sich wieder zu verorten und die Achtsamkeit für die Mitwelt zu stärken. Die Teilnehmer\*innen lernen grundlegende Techniken des Bogenschießens kennen, Spannungen auszuhalten und sich auf wesentliche Dinge zu konzentrieren

Klassenstufen: Grundschule ab 3. Klasse, SEK I und II, Gruppen, Familien.  
Teilnehmerzahl: Keine Mindestzahl, Empfehlung 10 bis 12 Teilnehmende pro Stunde, um Lernerfolge zu erzielen.  
Preis: Pro Schulklasse/Gruppe 100,- €/Stunde, Mindestzeit 2 Stunden.

## Probierwerkstatt für Schüler



In einer halbtägigen Probierwerkstatt erhalten Schüler\*innen einen Einblick in verschiedene Handwerkstechniken. Sie können sich z.B. als Maurer, Polsterer, KFZ-Mechatroniker, Tischler, Frisör, Energietechniker, Lackierer oder Metallbauer versuchen. Die Probierwerkstatt zeigt die Vielfalt des heutigen Handwerks auf, fördert die handwerklich-technische Kompetenz und hilft bei der Berufsorientierung junger Menschen. Durch die praktische Bearbeitung von Materialien und die Erstellung eigener Arbeitsobjekte werden die Jugendlichen in handwerkliche Ausbildungsberufe eingeführt.



Die Probierwerkstatt richtet sich an Schüler\*innen der letzten beiden Klassen von allgemeinbildenden Schulen. Die Projektziele sind eine frühzeitige und selbst verantwortete Berufsorientierung sowie die Erweiterung des Berufswahl-Spektrums für Mädchen. Auch dem drohenden Fachkräftemangel im Handwerk soll mit dem Angebot entgegengewirkt werden.

Klassenstufen: SEK I ab 8. Klasse von allgemeinbildenden Schulen.  
Teilnehmerzahl: Mindestens 13 Schüler\*innen pro Klasse.  
Preis: Pro Teilnehmer\*in 35,- € und 30,- € Lehrende, zzgl. eigenständiger Busfahrt nach Korbach.

## Winterzauber auf der Burg



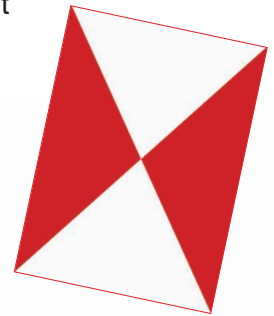
Der Hessenstein bietet ein ganz besonderes Wintererlebnis an: In den alten Gemäuern der Burg können sich Schulklassen und Kindergruppen mit Plätzchen backen, Werken und Wintergeschichten besinnlich auf die Weihnachtszeit vorbereiten. Ob Feenküsse, Schneeflöckchen, Engelsaugen oder Bethmännchen – die Auswahl an Plätzchenrezepten lädt zum Träumen ein. Abends gibt es einen Laternenlauf in der Dämmerung.

Klassenstufen: Grundschulklassen, SEK I bis 6. Klasse, Gruppen, Familien.  
Hinweis: Das Programm wird nur vom 11.11. bis 13.12.2024 angeboten.  
Teilnehmerzahl: Mindestens 15 und max. 30 Teilnehmende pro Gruppe.  
Preis: Pro Teilnehmer\*in 96,- € (2 Tage), 136,- € (3 Tage).

## Fledermaus-Erlebnisabend



Das geheimnisvolle Leben der Koblode der Nacht steht im Mittelpunkt der Fledermaus-Erlebnisabende auf der Jugendburg Hessenstein. Nach einer Einführung in die Biologie und Ökologie der Fledertiere geht es mit dem Bat-Detektor auf den dunklen Burghof, wo Fledermäuse in der Dämmerung ausfliegen und umherflattern. In der Dunkelheit sind Abendsegler, Mops-Fledermäuse und Mausohren zu hören und zu sehen. Besonders beeindruckend ist das Ausfliegen der Zwergfledermäuse, die unter der Schieferverkleidung hoch oben am alten Burgemäuer wohnen und hausen.



Zum gut zweistündigen Programm gehören Spiele wie „Fledermaus und Nachtfalter“ und ein großes Batmanpuzzle. Auch Fledermaus-Präparate stehen zur Ansicht bereit. Die Fledermausabende werden zum Teil von jungen Fledermaus-Experten der NAJU Frankenberg durchgeführt. Das motiviert Kinder und Jugendliche natürlich auf ganz eigene Weise, genau zuzuhören und mitzumachen.

Klassenstufen: Alle Klassenstufen (das Programm wird an die Stufen angepasst), Gruppen, Familien.  
Teilnehmerzahl: Mindestens 10 und max. 25 Teilnehmende pro Gruppe.  
Preis: Pro Schulklasse/Gruppe 100,- €.

## Natur im Dämmerlicht



Die Natur im Dämmerlicht steht im Mittelpunkt der Nachtwanderung rund um die Jugendburg. Die Schüler\*innen entdecken, wie sich Tiere und Pflanzen verhalten, wenn es allmählich dunkel wird. Sie lernen die Geräusche der einbrechenden Nacht kennen und können herausfinden, warum viele Wildtiere in der Dämmerung besser sehen können als wir. Die Kinder und Jugendlichen erfahren auch, wie man sich bei wenig Licht orientieren kann.

Klassenstufen: Grundschule und SEK I bis 10. Klasse (das Programm wird an die jeweilige Alterstufe angepasst), Gruppen, Familien.  
Teilnehmerzahl: Mindestens 10 und max. 25 Teilnehmende pro Gruppe.  
Preis: Pro Schulklasse/Gruppe 100,- €, ab 26 Personen 50,- € Zusatzkosten.

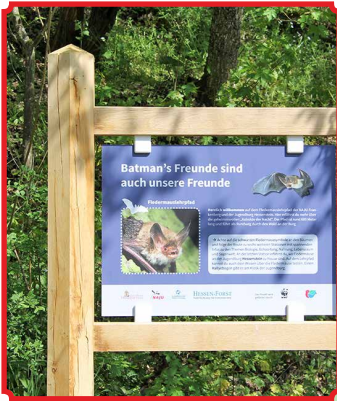
## Hessenstein unterwegs



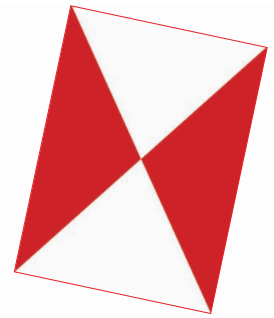
Mit den vierstündigen Programmen „Auf der Wildspur“, „Lebendiges Mittelalter“, „Naturentdecker Wasser“ und „Abenteuer Ritterleben“ kommt das Team der Jugendburg Hessenstein auch direkt in die Schulen im Landkreis Waldeck-Frankenberg und in angrenzenden Regionen. Ob Wildtierspuren, alte Handwerkstechniken, ökologische Bachuntersuchung oder höfisches Leben in alten Zeiten – bei unseren Vor-Ort-Kursen gibt es viel zu erleben und zu entdecken!

Klassenstufen: Grundschulen, SEK I bis 6. Klasse  
Teilnehmerzahl: Mindestens 15 zahlende Teilnehmer\*innen pro Schuklasse.  
Preis: Pro Teilnehmer\*in 16,- €, Lehrer\*innen sind frei.

## Fledermauslehrpfad für Kinder



An sieben Stationen des Fledermauslehrpfades im Wald an der Jugendburg können sich Kinder und Jugendliche über die faszinierende Lebenswelt der Nachtkolbe informieren und bei einem Fledermausquiz ihre Kenntnisse über die Vielfalt der Fledertiere testen. Die einzelnen Stationen bestehen aus je drei Infotafeln, von denen zwei die Biologie und Ökologie der Fledertiere vorstellen. Auf der dritten Tafel finden sich jeweils passende Quizfragen. Im Mittelpunkt des Lehrpfades stehen die Themen Biologie, Echoortung, Nahrung, Lebensraum und Sagenwelt.



Der Lehrpfad ist als etwa zwei Kilometer langer Rundweg angelegt und mit schwarzen Fledermäusen aus Holz markiert. Er startet und endet am Burgparkplatz. Die einzelnen Stationen wurden von der NAJU Frankenberg entwickelt und gemeinsam mit der Bildungsstätte sowie der Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg aufgestellt. Auch das Forstamt Vöhl war an der Konzeptentwicklung beteiligt.

Klassenstufen: Grundschulen, SEK I, Kinder- und Jugendgruppen, Familien.

Teilnehmerzahl: Keine Mindestzahl, Empfehlung bis 30 Teilnehmende.

Preis: Lehrer\*innen erhalten Quiz- und Lösungszettel für 5,- € an der Rezeption.

## Burgspiel „Hessenstein-Rallye“



Für Schulklassen, Gruppen und Familien, die den Hessenstein näher kennen lernen möchten, bietet sich das Burgspiel „Hessenstein-Rallye“ an. Die Rallye rund um die Burg hält dreißig Aufgaben zum alten Gemäuer bereit und eignet sich besonders für den Anreisetag. Sie kann von den Kindern und Jugendlichen selbstständig abgelaufen werden und dauert etwa zwei Stunden. Benötigt werden nur Rallyebögen und ein Lösungszettel.

Klassenstufen: Grundschulen, SEK I, Kinder- und Jugendgruppen, Familien.

Teilnehmerzahl: Keine Beschränkung, ideal zum Kennenlernen der Burg.

Preis: Lehrer\*innen und Betreuer erhalten die Spielunterlagen mit Rallyebögen und einem Lösungszettel für 5,- € an der Rezeption.

## Individuelles Wunschprogramm



Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne ein individuelles Programm rund um die Themen Natur, Handwerk und Mittelalter zusammen. Dabei können wir einen Schwerpunkt auch auf die Aspekte Teambuilding, Kooperation und Kommunikation in der Gruppe setzen. Unser Team entwickelt das Programm gemeinsam mit Ihnen und kümmert sich um ein ausführliches Feedback an Ihre Leiter\*innen.

Klassenstufen: Grundschulen, SEK I und II, Kinder- und Jugendgruppen, Auszubildende, Familiengruppen.

Teilnehmerzahl: In der Regel mindestens 16 zahlende Teilnehmer\*innen.

Preis: Nach individueller Vereinbarung.



# Interessante Ausflugsziele

**M**it ihrer zentralen Lage in der Nationalparkregion Kellerwald-Edersee ist die Jugendburg Hessenstein eine ideale Basis für Ausflugsfahrten in den Nationalpark und den Naturpark sowie zum Edersee und in die mittelalterliche Stadt Frankenberg. Wir helfen Ihnen gerne bei der Organisation ihres Tourenplans.

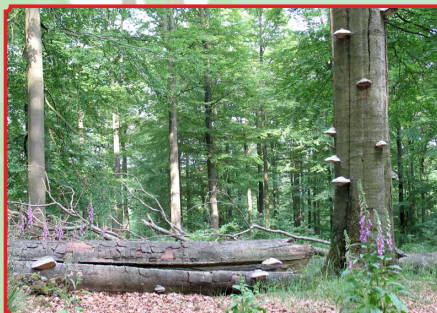
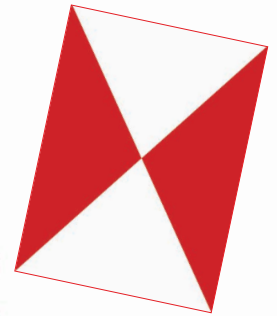
## Nationalpark

Der Nationalpark Kellerwald-Edersee bietet einmalige Wildniserlebnisse. Urige Wälder auf Bergkuppen und in Schluchten, Felsen und Blockhalden, naturnahe Quellen und Bäche sowie ruhige Wiesentäler und Waldwiesen bilden den faszinierenden Naturschatz des Buchenmeers. Hier darf Natur sein. Der Mensch ist ein Gast der Wildnis.

## Edersee

Das Freizeitparadies Edersee bietet zahlreiche Attraktionen, die bei einem Ausflugstag besucht werden können. Sehenswert sind vor allem die etwa 48 Meter hohe Staumauer mit dem Aquapark, der Baumkronenpfad, das Wasser-Kraftwerk auf dem Peterskopf, eine Bootsfahrt auf dem Edersee, die Welt der Sinne mit Klettergarten und das Schloss Waldeck.

Besonders zu empfehlen ist ein Besuch des WildtierParks Edersee mit dem BuchenHaus und der WildnisSchule. Die Greifvogelschau hoch über dem Edersee ist ein unvergessliches Erlebnis.



## Naturpark

Der Naturpark Kellerwald-Edersee umschließt den Nationalpark und ist geprägt von nachhaltig genutzten Buchenwäldern sowie einer kleinbäuerlichen Kulturlandschaft mit blumenbunten Wiesen und idyllischen Dörfern. Kulturelle Schätze wie seit langem erloschene Kohlenmeiler-Platten, Burgruinen, Mühlen und Hohlwege prägen die Landschaft.

## Frankenberg

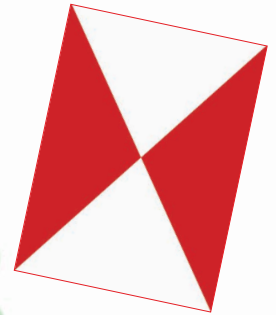
Die mittelalterliche Stadt Frankenberg bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie das historische Rathaus, die Liebfrauenkirche, das ehemalige Kloster, den Hexenturm und das Steinhaus von 1240. Bei einer Stadtführung und einem Stadtspiel sind viele alte Fachwerkhäuser zu bewundern. Das Heimatmuseum gibt einen Einblick in die Geschichte.

# Kleine Burrgeschichte

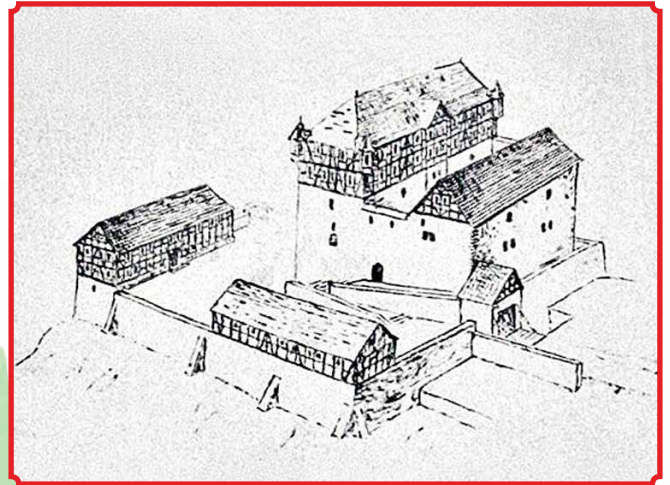
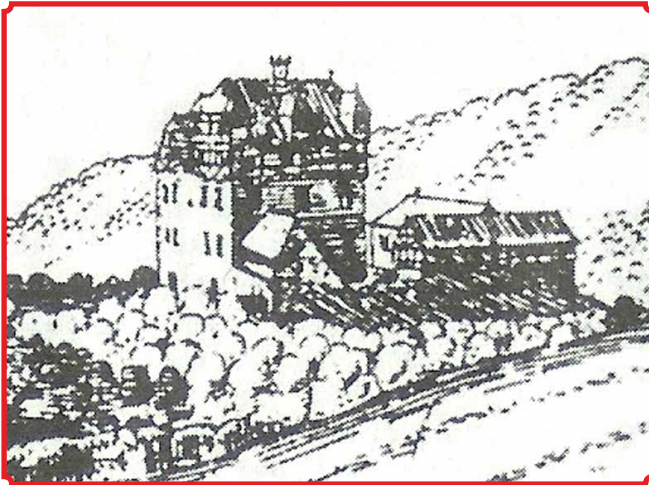
**D**ie im Jahr 1342 vom Landgraf Heinrich von Hessen gegründete Burg Hessenstein blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Schon wenige Jahre nach ihrem Bau wird sie an das Kloster Haina verkauft. Nach der Reformation dient die Burg über 300 Jahre lang als hessischer Amtssitz. Im 19. Jahrhundert wird in den Gemäuern eine Oberförsterei eingerichtet.

Das Aussehen der Burg Hessenstein hat sich im Laufe der älteren Geschichte nur wenig verändert. Das wuchtige Hauptgebäude und der einzeln ste-

hende Torturm sind die prägnantesten Merkmale der gesamten Anlage. Am Ende des 18. Jahrhunderts werden die in der frühen Neuzeit hinzugefügten kleinen Türme und der breite Fachwerkaufsatz am Hauptbau wieder entfernt. Die Nebengebäude der Burg erfahren die meisten Veränderungen. Sie dienen lange Zeit als Speicher für Abgaben der Bauern.



Jahreszahl	Historisches Ereignis
8. Jh.	Am Standort der heutigen Burg Hessenstein steht die Silburg als eine der zahlreichen fränkischen Befestigungen entlang der Eder an der Stammesgrenze zu den Sachsen.
1144	Die dem Hessenstein benachbarte Keseburg wird erstmal urkundlich erwähnt. Ob die Silburg noch besteht ist fraglich.
1277	Die Keseburg wird von Landgraf Heinrich I im Streit mit dem Mainzer Erzbischof vollständig zerstört.
1342	5. April (Freitag nach Ostern): Die Gebrüder Gumprecht und Wydekind von Keseberg und Vögte zu Geismar gestatten Landgraf Heinrich von Hessen den Bau der später Hessenstein genannten Burg.
1344	Der Erzbischof von Mainz beklagt sich über den Burgbau und fasst diesen als Bedrohung auf.
1345	Der Mainzer Erzbischof verlangt den Abriss der Burg, da diese auf dem Eigentum des Klosters Haina errichtet worden sei.
1347	Auch die nördlichen Nachbarn, die Edelherrn Heinemann und Adolf von Itter, beklagen sich über den zu nahen Burgneubau. Der Landgraf gewährt eine Entschädigung in Form von 150 Bauhelfern für den Bau einer Burg bei Eimelrod, die aber nie gebaut wird.
1348	Der Hessenstein wird von Landgraf Heinrich und seinem Sohn Otto für 1882 Pfund Heller (Rückkaufswert) an das Kloster Haina verkauft. Die Landgrafen versprechen die Mönche und die Burg wie eigene Leute zu schützen. Weiterhin gewähren Heinrich und Otto jährlich 50 Mark Baugeld.
1357	Mainz und Hessen besetzten gewaltsam die Herrschaft Itter und schlugen die Burg Hessenstein der Herrschaft Itter zu.
1359	4. April: Auf dem Hessenstein beurkunden alte und weise Männer aus den umliegenden Dörfern, Rechte des Klosters Haina unter anderen auch am Hessenstein.
1480	Im Westflügel finden Umbauarbeiten statt, die von Bauarbeitern ausgeführt werden, die auch am Umbau des Marburger Schlosses mitgewirkt haben. Die Bauleitung auf Hessenstein hat wahrscheinlich Werkmeister Heinrich von Wetter unter Anleitung von Baumeister Jakob von Ettligen inne.
1486	Der Hessensteiner Bezirk gehört immer noch zur Herrschaft Itter.
1527	Im Rahmen der Reformation wird das Kloster Haina säkularisiert. Der Hessenstein wird unter Landgraf Philipp wieder hessische Burg.
1541	Die Burg Hessenstein wird als eigenständiges Amt von der Herrschaft Itter abgetrennt und ist das kleinste hessische Amt.
1555	Landgräfliche Rentmeister führen die Verwaltung des Amtes Hessenstein.
1605	Älteste Darstellung der Burg Hessenstein von Wilhelm Dillich. Das Bild zeigt eine schöne Burg mit Fachwerkaufsatz und zierlichen Erkertürmchen.

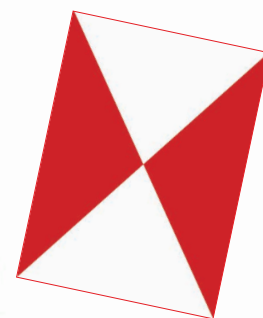


Jahreszahl	Historisches Ereignis
1635	Der amtierende Rentmeister fordert vom Dorf Viermünden und von der Stadt Frankenberg zehn Schützen zur Verteidigung der Burg, da Frankenua schon von 100 Reitern angegriffen wurde. Ob der Angriff abgewehrt wurde, ist nicht mehr bekannt.
1642	Im Mai erobern kurbayrische Soldaten gewaltsam den Hessenstein und rauben sämtliches Vieh und alles Mobiliar.
1680	Der Hessenstein ist immer noch ärmlich ausgestattet. Der Rentmeister schreibt: „Im übrigen sind keine Tische, Stühle oder Bänke, ... ohne die zwei Bänke in der Amtsstube und zwei Bänke im kleinen Stübchen, so angenagelt.“
1755	Baumeister Möller beklagt: „Dieses Amtshaus ist eines der schlechtesten und mangelhaftesten im Lande“. Und weiter: „In der Schlafkammer an dem Gang der Stuben sind die Dielen ganz löcherig und ausgetreten, und von den Mäusen so unterminiert, dass man nichts darinnen zu behalten noch etwas hinein stellen kann...“.
1789	Landbaumeister Möller stellt der „hochfürstlichen Oberrentkammer untertänig anheim, ob es nicht besser und geraten sei, wann von diesem Bau gänzlich abgegangen und ein neuer stattdessen an der Eder ... durfte angelegt werden, wo ein solches Gebäude wenigstens den Winden nicht so ausgesetzt ist.“ Der Hessensteiner Rentmeister Blum wohnt in Frankenberg. Sein alter Vorgänger Vietor hält es noch auf der Burg aus.
1790	Es kommt zu einer gründlichen Renovierung. Jetzt verliert die Burg Fachwerkaufsatz und Türmchen. Der Hessenstein erhält weitgehend das Äußere wie es bis 1967 erhalten blieb.
1890	Zum Ende des 19. Jahrhunderts wird der Hessenstein Sitz eines Oberförsters und eines Revierförsters.
1922	Auf Burg Hessenstein wird die erste hessische Jugendherberge eingerichtet. Die Betreuung übernimmt der dort dienstansässige Revierförster.
1926	Auf einer Postkarte wird Burg Hessenstein als „Försterwohnung mit Wandervogelherberge“ beworben.
1942	Der Wirtschaftsflügel der Burg Hessenstein brennt ab.
1945	Der Wirtschaftsflügel wird als Revierförster-Dienstgehöft neu gebaut.
1967	Die grundlegende Renovierung der Jugendherberge Burg Hessenstein unter Leitung des Staatsbauamtes Marburg beginnt.
1970	Im Mai wird die umgebaute Jugendherberge eingeweiht. Dieser Umbau verunstaltet das Kulturdenkmal jedoch abschreckend: das Fachwerk des Nordostflügels wird durch einen Waschbetonbau mit Flachdach ersetzt. Der Umbau kostet 1,5 Mio. Deutsche Mark.
1984	Die optischen „Bausünden“ werden vom Staatsbauamt Bad Arolsen durch ein neues Satteldach und eine Schieferverkleidung am Hauptgebäude behoben.
1987	Der Verbindungsbau zwischen Westflügel und Wirtschaftsgebäude wird errichtet. Die Burg Hessenstein ist nun eine funktionale Herberge, die Jugendarbeit mit gastlicher Geborgenheit verbindet.
2007	Die gut belegte Jugendherberge Hessenstein wird durch den Landesverband Hessen des Deutschen Jugendherbergswerks v.a. wegen hoher neuer Brandschutzauflagen im November geschlossen.

# Chronik der Jugendburg

**S**eit 2008 wird der Hessenstein von den drei Trägern NABU Hessen sowie Kreishandwerkerschaft und Landkreis Waldeck-Frankenberg als freie Jugendherberge mit Bildungsstätte betrieben. Die überregional bekannte Jugendburg bietet attraktive Bildungsprojekte rund um die Themen Natur, Handwerk und Mittelalter in der Nationalparkregion an. Der Wald nimmt hierbei einen großen Raum ein. Das bürgerschaftliche Engagement spielt auf der Jugendburg von Anfang an eine große Rolle. Jung und Alt helfen ehrenamtlich bei der Burgrenovierung, bei Burgfesten und bei Bildungsprojekten mit. Die tatkräftige Mitarbeit der ehrenamtlichen Burgfreunde hat dem Hessenstein sein eigenes Gepräge gegeben. Seit 2009 arbeiten zwei Umweltbildner auf der Burg. Zur Bündelung und Weiterentwicklung der Bildungsaktivitäten und -programme wurde 2012 die Bildungsstätte als zweiter Unternehmensteil gegründet.

Seit 2008 wird der Hessenstein von den drei Trägern NABU Hessen sowie Kreishandwerkerschaft und Landkreis Waldeck-Frankenberg als freie Jugendherberge mit Bildungsstätte betrieben. Die überregional bekannte Jugendburg bietet attraktive Bildungsprojekte rund um die Themen Natur, Handwerk und Mittelalter in der Nationalparkregion an. Der Wald nimmt hierbei einen großen Raum ein. Das bürgerschaftliche Engagement spielt auf der Jugendburg von Anfang an eine große Rolle. Jung und Alt helfen ehrenamtlich bei der Burgrenovierung, bei Burgfesten und bei Bildungsprojekten mit. Die tatkräftige Mitarbeit der ehrenamtlichen Burgfreunde hat dem Hessenstein sein eigenes Gepräge gegeben. Seit 2009 arbeiten zwei Umweltbildner auf der Burg. Zur Bündelung und Weiterentwicklung der Bildungsaktivitäten und -programme wurde 2012 die Bildungsstätte als zweiter Unternehmensteil gegründet.



Jahreszahl	Berichtenswertes Ereignis
2007	Im Dezember schreibt das Land Hessen die Burg Hessenstein zur Neuverpachtung aus. Der NABU Hessen, die Kreishandwerkerschaft und der Landkreis Waldeck-Frankenberg schließen sich zusammen und bewerben sich mit dem Konzept einer freien Jugendherberge.
2008	Im Januar erhält die neu gegründete „Jugendburg Hessenstein gemeinnützige GmbH“ der drei Träger den Zuschlag für die Neuverpachtung zum 1.4.2008. Bis April werden durch das Land Hessen Brandschutz- und Renovierungsarbeiten im Umfang von etwa 1 Mio Euro durchgeführt. Am 26. Mai findet die offizielle Wiedereröffnung statt. Vom Sommer an bietet die NAJU Hessen das Bildungsprojekt „Naturentdecker“ für Schulklassen an. Ein weiteres Angebot sind Fledermaus-Erlebnisabende der NAJU Frankenberg. Im August findet das erste Burgfest mit über 2.000 Gästen auf dem Hessenstein statt.
2009	Im Januar wird das Büro des Bildungsprojektes „Waldscout – Wildnisexpedition“ auf der Jugendburg eingerichtet. Das Projekt bildet den Ausgangspunkt für eine enge Kooperation mit dem Nationalpark Kellerwald-Edersee. Im Juli wird das zweite Burgfest auf dem Hessenstein veranstaltet.
2010	Im Frühling bildet sich die Arbeitsgruppe „Bildungsraum Hessenstein“ aus Mitgliedern von NABU, NAJU und der Kreishandwerkerschaft. Die Jugendburg wird als „Fledermausfreundliches Haus“ ausgezeichnet.
2011	Im Frühling wird die Jugendburg mit dem Siegel „Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen“ durch das BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. zertifiziert. Im Herbst wird die Burgorganisation in die Arbeitsbereiche „Jugendherberge“ und „Bildungsstätte“ aufgeteilt.
2012	Im Mai Gründung der Jugendbildungsstätte auf der Jugendburg. Ein „Burgrat“ mit Bildungsexperten aller drei Gesellschafter unterstützt die Bildungsarbeit. Die Jugendburg wird offizieller Nationalparkpartner.
2013	Im Sommer schließt die Jugendburg eine neue Bildungs Kooperation mit dem Geopark Grenzwelten für das Angebot „Geologie zum Anfassen“ ab. Das Schulklassen-Programm „Naturentdecker“ erhält die Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt.
2014	Im Herbst wird die Jugendburg vom Land Hessen erstmalig als „Zertifizierter Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.
2015	Im Mai erhält der Hessenstein das Zertifikat „GUT DRAUF – Bewegen, Entspannen, Essen – aber wie!“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Im Juli werden erstmals die Preisträger des Wettbewerbs „Kids for nature“ der Energie Waldeck-Frankenberg (EWF) auf der Burg ausgezeichnet.
2016	Anfang November beginnen die Renovierungsarbeiten mit einem Umfang von etwa 1,6 Mio. Euro. Im Mittelpunkt stehen die Sanierung der sanitären Anlagen und der barrierefreie Umbau der Einrichtung.
2017	Im Mai wird die Jugendburg nach halbjähriger Umbauzeit wiedereröffnet. Jedes Zimmer verfügt nun über ein eigenes Bad. Die Einrichtung ist zudem mit Hilfen für Rollstuhlfahrer, Sehbehinderte, Hörgeschädigte und Menschen mit kognitiven Einschränkungen ausgestattet. Bei einem großen Burgfest im Mai wird die runderneuerte Jugendherberge einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Jahreszahl	Berichtenswertes Ereignis
2018	Im Juni ist die Jugendburg mit einem Infostand beim Kooperationspartner Aktion für behinderte Menschen (AfbM) auf dem Hessentag in Korbach vertreten. Die Jugendburg wird vom Land Hessen als „Zertifizierter Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung“ rezertifiziert. Das Gütesiegel gilt für weitere drei Jahre. Im November wird die Jugendburg erneut mit dem QMJ-Siegel des BundesForums Kinder- und Jugendreisen e.V. ausgezeichnet und erhält erstmals drei Sterne.
2019	Im Frühling wird die Burgzufahrt von der B 252 runderneuert und erhält eine neue Asphaltdecke. Die Straßensanierung wird vom Landkreis Waldeck-Frankenberg finanziert. Im Sommer wird die Jugendburg mit einem von der Frankenger Bank gesponserten Defibrillator ausgestattet. Im Herbst und Winter wird der Burghof behindertengerecht umgestaltet. Er erhält einen Fahrweg für Rollstuhlfahrer und einen weißen Leitstreifen für Sehbehinderte.
2020	Die Corona-Pandemie führt zur Schließung des Betriebs vom März bis Juni. Da bis zum Jahresende alle Klassenfahrten abgesagt werden, gerät der Betrieb in eine existenzbedrohende Lage. Zuschüsse des Staates und des Landkreises Waldeck-Frankenberg sorgen für eine Weiterführung. Die Wiedereröffnung nach dem Lockdown im Frühling wird mit einem öffentlichen Fledermaus-Erlebnisabend der NAJU Frankenberg gefeiert. Der Betrieb beteiligt sich an der Aktion „Region gegen Rassismus“ der AG „Netzwerk für Toleranz Waldeck-Frankenberg“. Im Herbst wird die Burg mit dem Zertifikat „Reisen für alle“ des Deutschen Seminars für Tourismus (DSFT) Berlin e.V. ausgezeichnet. Der Burgbetrieb erhält das Siegel für Barrierefreiheit gleich in sieben Kategorien. Die Zertifizierung erfolgt im Rahmen des Projektes „Barrierefreie Naturerlebnisangebote als Impulsgeber für den ländlichen Raum“ und wird vom Nationalpark Kellerwald-Edersee vorgenommen. Ab November muss die Burg für den Rest des Jahres wieder komplett in den Lockdown gehen und schließen.
2021	Die Jugendburg muss auch im Jahr 2021 coronabedingt mehrere Monate lang schließen. Im Sommer werden die burgeigene Kläranlage und die Abwasserleitung vom Land Hessen komplett saniert. Zur Verbesserung des Brandschutzes baut der Eigentümer am Parkplatz der Burg eine unterirdische Löschwasserzisterne ein. Für Schulen aus der Region wird das neue Bildungsprogramm „Hessenstein unterwegs“ entwickelt. Für Familien gibt es einen neuen „Walderlebniskoffer“ zum Ausleihen. Unter der Leitung von Walter Scriba errichtet die Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg auf dem Burghof eine neue Grillhütte. An einem inklusiven Workcamp im Oktober beteiligen sich über 60 freiwillig Engagierte und helfen dabei, die Burg und ihre Angebote weiter zu verbessern.
2022	Das Jahr 2022 steht ganz im Zeichen des 100jährigen Jubiläums der Jugendherberge auf der Burg. Am 26.7.1922 wurde auf dem Hessenstein die erste hessische Jugendherberge eingerichtet.

## Burgchronik – Impressionen 2023



# Unsere Auszeichnungen

**D**ie Jugendburg Hessenstein verfügt über einige Auszeichnungen. So ist sie vom hessischen Sozialministerium als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII anerkannt. Weitere Zertifikate sind:

## QMJ-Zertifikat

Die Burg wurde mit dem QMJ-Zertifikat des BundesForums Kinder- und Jugendreisen e.V. für seine gute Reisequalität für Kinder und Jugendliche mit vier Sternen ausgezeichnet.

## UN-Dekade Biologische Vielfalt

Zwei Bildungsprogramme wurden als Projekte der UN-Dekade Biologische Vielfalt zertifiziert.

## Nachhaltige Entwicklung

Das Land Hessen zeichnete die Jugendburg als „Zertifizierten Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung“ aus.

## GUT DRAUF-Zertifikat

GUT DRAUF ist ein Programm der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Verbesserung der Gesundheit von Jugendlichen.

## Nationalparkpartner

Der Hessenstein ist offizieller Partner des Nationalparks Kellerwald-Edersee. Die Burg kooperiert mit dem Schutzgebiet in der Wildnisbildung.

## Reisen für Alle

Die Jugendherberge erhielt vom Deutschen Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V. das Zertifikat „Reisen für alle“ als Qualitätsmerkmal für Barrierefreiheit in sieben Kategorien.

## Fledermausfreundliches Haus

Der NABU Hessen zeichnete die Jugendburg als „Fledermausfreundliches Haus“ aus. An der Burg gibt es Sommerquartiere für die Fledertiere.



# Träger des Hessensteins

**D**ie Jugendburg Hessenstein gGmbH wird von den drei Gesellschaftern NABU Hessen, Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg und Landkreis Waldeck-Frankenberg getragen. Sie wurde mit dem Ziel gegründet, Schulklassen, Jugendgruppen und Familien eine kostengünstige Jugendherberge mit attraktiven Bildungsprojekten in der Nationalparkregion anzubieten. Die Gesellschafter werden vom Eigentümer der Burg, dem Landesbetrieb Bau und Immobilien in Hessen (LBIH), bei der Instandhaltung der Anlage unterstützt. Das LBIH hat die Liegenschaft in 2008 an die Jugendburg Hessenstein gGmbH verpachtet.

## Kreishandwerkerschaft

Die Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg ist der Dachverband von etwa 900 Handwerksbetrieben in 13 verschiedenen Innungen. In den Innungen sind selbständige Handwerker eines Berufs oder einer Berufsgruppe freiwillig zusammengeschlossen. Zu den wichtigen Aufgaben der Kreishandwerkerschaft gehören die berufliche Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen, die Beratung für Aus- und Weiterbildung, internationaler Lehrlingsaustausch sowie die Durchführung von Gesellenprüfungen. Webseite: [www.khkb.de](http://www.khkb.de)



## NABU Hessen

Der NABU Hessen ist mit über 88.000 Mitgliedern als größter hessischer Naturschutzverband. An vielen Orten setzen sich engagierte Naturfreundinnen und Naturfreunde für den Erhalt einer intakten Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ein. Die Schwerpunktthemen des NABU sind der Schutz der Biologischen Vielfalt, eine Natur schonende Energiewende und die Umweltbildung. Die Kinder und Jugendlichen des Verbandes sind in der NAJU organisiert. Das zentrale NABU-Motto lautet „Für Mensch und Natur“. Webseite: [www.NABU-Hessen.de](http://www.NABU-Hessen.de)

## Landkreis

Der Landkreis Waldeck-Frankenberg verwaltet als einer der größten hessischen Kreise ein Gebiet, das von Diemelstadt im Norden bis Gemünden (Wohra) im Süden reicht. Seine wichtigste Aufgabe liegt in der nachhaltigen Entwicklung der gesamten Region, in deren Zentrum der Nationalpark Kellerwald-Edersee und der bei Feriengästen beliebte Edersee mit seinen zahlreichen Attraktionen liegen. Der Landkreis engagiert sich in großem Maße für die Förderung von Jugendverbänden und Jugendbildungs-Einrichtungen. Webseite: [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

# Die Hausordnung

**D**as Zusammenleben auf der Jugendburg erfordert Verständnis füreinander und gegenseitige Rücksichtnahme. Deshalb ist es wichtig, die folgenden Regelungen der Hausordnung bei Ihrem Aufenthalt auf dem Hessenstein einzuhalten:



## 1. Aufnahme

1.1. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Jugendburg Hessenstein gGmbH.

## 2. Eintreffen

2.1. Unangemeldet eintreffende Gäste können ab 17.00 Uhr erfahren, ob sie in der Jugendherberge übernachten können.

2.2. Angemeldete Gäste müssen bis 18.00 Uhr in der Jugendburg eintreffen, sofern sie keine spätere Ankunft mit der Betriebsleitung vereinbart haben. Anderenfalls können die ihnen zugesagte Plätze an andere Gäste vergeben werden.

## 3. Aufenthalt auf der Jugendburg

3.1. Jeder Gast ist mitverantwortlich für die Einhaltung der Hausordnung. Die Lehrer bzw. Leiter sind verantwortlich für ihre Schulklasse bzw. Gruppe.

3.2. Die Gäste werden grundsätzlich getrennt nach weiblichen und männlichen Gästen untergebracht. Von diesem Grundsatz kann bei volljährigen Gästen, insbesondere Familien, abgewichen werden, sofern geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen und die Belegungssituation dies zulässt.

3.3. Die Jugendburg ist auf die Mithilfe der Gäste im Tagesablauf angewiesen. Bitte halten Sie die von ihnen benutzten Einrichtungen, Räume und Gegenstände in Ordnung. Bei den Mahlzeiten helfen Sie uns, indem Sie Ihr Geschirr auf die Abräumwagen stellen und die Tische mit dem bereit gestellten Spülwasser abwischen. Wir bit-

ten Sie auch darum, Abfall zu vermeiden sowie Energie und Wasser zu sparen. Der anfallende Müll ist entsprechend den vorhandenen Wertstoffbehältern getrennt zu sammeln. Das Mitbringen bzw. die Entsorgung von umweltbelastenden Einweg-Getränkeverpackungen und Einweggeschirr ist in der Jugendburg nicht gestattet.

3.4. Aus hygienischen Gründen dürfen Betten nur mit der im Preis inbegriffenen Mietbettwäsche bezogen werden. Schlafsäcke sind in der Jugendherberge nicht erlaubt.

3.5. Teilbereiche des Hauses können für Reinigungsarbeiten vormittags geschlossen werden.

3.6. In den Schlafräumen dürfen Speisen weder zubereitet noch eingenommen werden.

3.7. Die Nachtruhe auf der Burg beginnt um 22.00 Uhr und endet um 7.00 Uhr. Abweichende Vereinbarungen mit der Betriebsleitung sind möglich. Um die Nachtruhe zu sichern, werden später kommende und früher gehende Gäste um Ruhe und Rücksichtnahme gebeten.

3.8. Die Haustür wird i.d.R. um 22.00 Uhr geschlossen.

3.9. Das Rauchen ist in der Burg und auf dem gesamten Burghof untersagt. Dies gilt auch für E-Zigaretten. An der Garage vor dem Burgtor ist eine Raucherecke eingerichtet.

3.10. Das Mitbringen und der Konsum von alkoholischen Getränken ist in den Räumen und auf dem Gelände der Burg nur nach Absprache mit der Rezeption erlaubt. Betrunkene Gäste können des Hauses verwiesen werden.

3.11. Tiere dürfen nicht auf die Burg mitgebracht werden.

3.12. Grundsätzlich ist die Benutzung von Musikanlagen und ähnlichen Geräten nur mit Zustimmung der Betriebsleitung oder ihrer Mitarbeiter und nur dann gestattet, wenn andere Gäste hierdurch nicht gestört werden.

3.13. Verbesserungsvorschläge der Gäste sind willkommen. Wünsche und Beschwerden können an die Betriebsleitung oder ihre Mitarbeitenden an der Rezeption gerichtet werden.

## 4. Haftung für Schäden

6.1. Wer schuldhaft Schäden an Gebäuden und Inventar verursacht, wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zum Ersatz herangezogen. Dies gilt auch bei Verletzung der Aufsichtspflicht.

## 5. Abreise

4.1. Die Schlafräume müssen bis 9.30 Uhr geräumt sein. Eine Abreise vor 7.00 Uhr früh ist nur nach vorheriger Vereinbarung mit der Betriebsleitung möglich.

## 6. Hausrecht

5.1. Die Betriebsleitung übt das Hausrecht in Abstimmung mit der Geschäftsführung aus. Bei Verletzung der Hausordnung oder der Benutzungsbedingungen kann die Betriebsleitung oder ihr/e Beauftragte/r ein Hausverbot aussprechen.

Stand: Januar 2024



# Unsere Preise in 2024

**D**ie Jugendburg Hessenstein hat es sich als gemeinnützige Einrichtung zum Ziel gesetzt, für ihre Gäste eine erschwingliche Unterkunft anzubieten und die Übernachtungs-Preise so niedrig wie möglich zu halten. Für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen sowie alleinreisende Familien gibt es attraktive Vergünstigungen. Alle Zimmer sind mit einem eigenen Bad ausgestattet.

Übernachtung mit Frühstück alle Zimmer mit Du/WC	Übernachtung mit Halbpension alle Zimmer mit Du/WC	Übernachtung mit Vollpension alle Zimmer mit Du/WC
38,80 €	44,80 €	48,80 €
Die Preise gelten pro Person und Übernachtung. In den Preisen ist die Bereitstellung von Bettwäsche enthalten. Weitere Preiskomponenten sind Zuschläge und Ermäßigungen.		

<b>Zuschläge</b>	
Aufpreis für Gäste ab 27 Jahren pro Übernachtung. Ausgenommen hiervon sind Erwachsene in Betreuung von minderjährigen Kindern und Jugendlichen.	7,00 €
Unterbringung im Einzelzimmer (wenn es die Belegungssituation zulässt).	15,00 €
Unterbringung im Doppelzimmer (wenn es die Belegungssituation zulässt).	10,00 €
Kurzzeitzuschlag für Gruppen bei nur einer Übernachtung. Der Zuschlag kann je nach Belegungssituation und Saison erhoben werden.	5,00 €
<b>Ermäßigungen</b>	
<i>Freiplätze:</i> Bei Schulklassen, die mindestens zwei Nächte mit Vollpension buchen, ist jeder 11. Vollzahler kostenfrei. Für jede dieser Klassen gibt es maximal zwei Freiplätze. Die Freiplatzregelung kann nicht mit anderen Vergünstigungen kombiniert werden. Im Preis ist die kostenfreie Nutzung eines Tagesraums pro Schulklasse enthalten.	
<i>Kindergärten und Vorschulen:</i> Kindergärten und Vorschulen erhalten einen Preisnachlass von 4,00 € pro Kind und Nacht auf die vorgenannten Preise.	
<i>Alleinreisende Familien:</i> Kinder bis einschließlich 2 Jahren erhalten freie Unterkunft und Verpflegung im Rahmen der Verpflegungsgewährung an die Eltern. Kinder bis einschließlich 13 Jahren erhalten einen Nachlass von 50% auf die Preise für Übernachtung/Frühstück sowie Halb- und Vollpension. Die Eltern zahlen keinen Erwachsenen-Zuschlag. Dieses spezielle Angebot erhalten Familien, die nicht im Rahmen einer Gruppe oder Veranstaltung anreisen, von mindestens einem minderjährigen Kind begleitet werden und deren gemeinsame Unterbringung in einem Zimmer erfolgt.	
<b>Zusatzleistungen</b>	
Weitere Wünsche wie eine Kaffeemahlzeit oder ein zusätzliches Lunchpaket erfüllen wir gerne nach vorheriger Absprache. Nehmen Sie dazu bitte mindestens 7 Tage vor Ihrer Anreise Kontakt zu uns auf. Sie erreichen uns per Telefon unter 06455-69930-0.	

Alle Angaben ohne Gewähr